

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 162.

Sonnabend den 11. Juni.

1859.

## Sitzung der Stadtverordneten

vom 8. Juni.

(Fortsetzung.)

Herr St.-R. Fecht gab sich zunächst als dasjenige Mitglied des Ausschusses zu erkennen, welches dessen Minorität rüchlich der Erwerbung des Becker'schen Grundstücks bilde, und sprach sich dahin aus: Der hauptsächlichste Grund zu dieser Erwerbung sei die Verlegung des Marstalles dahin gewesen; wenn nun die Versammlung dabei beharre, daß der Marstall aufzuheben sei, so falle damit der eigentliche Grund für jenen Kauf weg. Es bleibe nun allerdings noch der Grund wegen Oeffnung einer Straße übrig. Allein es sei zu bedenken, daß zu diesem Zwecke nur ein Theil des Becker'schen Grundstücks, nicht dieses selbst gebraucht werde. Aber damit allein erreiche man auch jenen Zweck nicht, sondern man komme in die Lage, auch mit noch anderen Grundstücksbesitzern über die Abtretung von zu jener Straße erforderlichem Areal unterhandeln zu müssen. Es habe ein Handel mit den Becker'schen Erben um einen Theil deren Grundstücks aber auch Aussicht auf Erfolg, da diese einen Theil desselben gern abtreten würden, indem sie dadurch Straßenfronte und damit einen höheren Werth ihres Grund und Bodens gewinnen. Auch sei das Grundstück mit dem vom Rathe bewilligten Kaufpreise zu theuer bezahlt. Es komme die Frage auf 2 Theile zu stehen und dies sei für die dortige Gegend zu hoch. Zwar würden Gebäude erwähnt, die auf demselben ständen, allein man habe zu berücksichtigen, daß diese Gebäude meistens nur in Schuppen beständen, man könne die Gebäude nur etwa 4000 Thlr. rechnen; der übrige Kaufpreis falle daher allein auf Grund und Boden. Herr St.-R. Dr. Heyner erklärte sich entschieden für Aufhebung des Marstalles, erkannte jedoch an, daß das Halten einiger Pferde Bedürfnis und daher dem Rathe nicht zu bestreiten sei. Wegen dieser aber bedürfe es keines Marstalles; das Halten derselben könne leicht mit einer Dekonomie, z. B. des Johannishospitals oder in Pfaffendorf verbunden werden. Mit Freuden dagegen begrüße er den Ankauf des Becker'schen Grundstücks; der Rath sei damit nur auf die Wünsche der Stadtverordneten eingegangen. Den Preis dafür könne er nicht für zu hoch befinden, man müsse bei dessen Beurtheilung mit in Betracht ziehen, welche Vortheile der Stadt durch die Oeffnung des dadurch ermöglichten Straßentractes zufließen würden. Durch Herstellung dieser Straße gewinne das Grundstück Front nach allen Richtungen, es würde insbesondere aber auch der Werth des Bodens des in der Nähe befindlichen Holzhofes ansehnlich steigen; ebenso der der 3. Abtheilung des Johannisthales und man könne dann desto erfolgreicher den Anfang mit dem Verkaufe des ersten machen.

Herr St.-R. Prof. Dr. Burian: man werde, wenn man auch für Aufhebung des Marstalles sei, doch einigen Ersatz für denselben zugeben müssen; der Vorspann bei Feuern sei eine Sache, wo pünctliches Eintreffen und genaues Einhalten der gegebenen Vorschriften wesentlich nöthig sei, hier werde das Halten der Pferde nicht entbehrt werden können. Man scheine von der einen Seite den Einwand gegen den Marstall zu machen, daß er mehr dem Luxus und einem gewissen leeren Wohlgefallen, als der Nothwendigkeit angehöre; allein deshalb möge man dem Rathe sagen, daß der Marstall nicht so, wie bis jetzt, forterhalten, sondern nur eine geringere Zahl von Pferden gehalten werden solle; er stimme für das Aufheben des Marstalles, aber einiger Ersatz für denselben müsse gelassen werden. Rücklich des Becker'schen Grundstücks falle das einzige Motiv für dessen Ankauf mit dem Aufheben des Marstalles hinweg; was solle man nun mit demselben anfangen? Obne dies führe man schon Klage über zu große Anhäufung des Grundbesitzes in den Händen der Stadt; der Ankauf jenes Grundstücks vermehre denselben noch mehr und sei ein Opfer, welches weder der jetzigen Zeit, in welcher, wie sich heute gezeigt habe, eine ansehnliche Ausgabe wegen der Wasserrohrleitung schon be-

vorstehe, entspreche, noch durch spätere Verwerthung ausgeglichen werde.

Herr St.-R. Bieweg erklärte sich gegen die vollständige Aufhebung des Marstalles, dessen theilweise Beibehaltung für Leipzig ein Bedürfnis geworden sei. Namentlich möge man die sogenannten Kärner beibehalten, die ohne große Spesen im Johannishospital oder Pfaffendorf bei den Pächtern untergebracht werden könnten. Solchenfalls würde er im Uebrigen sich mit Vergnügen für die Aufhebung des Marstalles erklären.

Herr St.-R. Fecht stellte, nachdem er gegen die von Herrn Dr. Heyner für den Ankauf des Becker'schen Grundstücks vorgebrachten Gründe gesprochen, den eventuellen Antrag:

den Rath zu ersuchen, mit den Becker'schen Erben wegen Ueberlassung des zur Führung der Straße unbedingt nothwendigen Theiles ihres Areals, event. wegen Ueberlassung des gesammten Areals — weitere Verhandlungen zu pflegen, gleichzeitig auch mit den übrigen Adjazenten wegen des zur Straße nöthigen Areals Verhandlungen einzuleiten, solche aber nicht eher abzuschließen, als bis sich der gesammte Betrag des Kaufgeldes übersehen läßt, welchen die völlige Durchführung der Straße erfordern wird.

Dieser Antrag fand zahlreiche Unterstützung.  
(Schluß folgt.)

## Welche sind die Hauptbedingungen für die Gesundheit einer zusammengedrängten Bevölkerung?

Diese Frage läßt sich in jeder größeren Stadt aufwerfen. In Leipzig sehen wir, daß in mancher Beziehung sehr viel gethan wurde und in jetziger Zeit noch gethan wird.

Unter die Hauptbedingungen ist jedenfalls die Reinlichkeit und Luftzuführung zu rechnen. Die erstere hängt wesentlich von der Straßen- und Gruben-Reinigung, auf der andern Seite aber von der Zuführung frischen Wassers ab; für das zweite, die Luftzuführung ist in letzter Zeit viel geschehen durch die Oeffnung der Stadt nach der Südseite.

Die Straßenreinigung ist jederzeit durch Anlagen von Schluessen u. den Bedürfnissen entsprechend erweitert worden; anders verhält es sich mit der Wasserzuführung, welche seit dem Jahre 1846 weder erweitert, noch den Zeitverhältnissen angepaßt worden ist, sodas die jetzige Wasserkunst<sup>1)</sup> den bescheidensten Ansprüchen nicht genügt, weder die innere Stadt, geschweige die Vorstädte mit dem so nöthigen Wasser versorgt. Ist die gelieferte Menge hinreichend bei dem gewöhnlichen Bedarf<sup>2)</sup> für die innere Stadt, deren Einwohnerzahl nach der Zählung vom December 1858 zu 25478 angenommen, so müßte die Lieferung während der Tageszeit 44025 Kubikfuß sein, während die beiden Pumpwerke in 12 Stunden allerdings 62370 Kubikfuß geben, also um ein Bedeutendes mehr, als der Bedarf eigentlich ist. Bei diesen 44025 Kubikfuß Bedarf ist aber unberücksichtigt gelassen, daß außer für die Einwohner Wasser auch für Pferde, zum Waschen, Bewässern der Anlagen, was bei denselben vor dem Petersthore sehr nöthig ist, zum Besprengen der Straßen und Plätze u. gebraucht wird, einen andern Uebelstand nicht zu erwähnen, welcher bei den sogenannten Röhretrogen sich zeigt, die nämlich auch dann laufen, wenn das Wasser nicht gebraucht wird, sodas die größte Menge verloren geht. Diesem Uebelstande kann nur dadurch begegnet werden, daß dieselben durch sogenannte Kunstpfähle<sup>3)</sup> ersetzt oder umgeändert werden. Diese Kunstpfähle schließen sich von selbst und das für den Augenblick überflüssige Wasser wird nach einem Hochdruckbassin geleitet, von wo es wegen seiner erhöhten Lage jederzeit zur Verfügung vorhanden ist. In dieser Beziehung haben die Wasserwerke von Hamburg das Bassin auf dem Stintfang, diejenigen von Magdeburg ein Bassin auf dem Kroatenberg. Dieses



Wassers liegt nahe an  $\frac{1}{2}$  deutsche Meile von der Kunst entfernt und es führt zu demselben nur ein Rohrstrang. Das alte ein solches Wasser seinem Zweck nur theilweise entspricht, wenn es bloß etwa 20 Fuß über dem höchsten Straßenniveau liegt, versteht sich von selbst, denn ein Hauptzweck eines solchen Bassins ist, Wasser unter allen Umständen bis in die höchsten Etagen der Häuser leiten zu können, um für die Küche und gegen Feuergefahr jederzeit zur Hand zu sein<sup>4)</sup>. Dadurch aber, daß bei den jetzigen Wasserwerken in Leipzig die Röhrröhrer ununterbrochen laufen, entsteht der Nachtheil, daß, obwohl ein bedeutender Ueberschuß über den normalmäßigen Verbrauch vorhanden ist, doch jederzeit Mangel an Wasser herrscht, und oft dieses oder jenes laufende Wasser abgestellt werden muß, um an einem andern Punkte das nöthige zu haben.

Ein anderer Uebelstand der jetzigen Wasserkunst ist ihre Lage, welche allerdings in frühern Zeiten vortheilhaft war, jetzt aber durch das Einführen einer Schleuse oberhalb von der Zeigerstraße zc. her, völlig unstatthaft, da auf diese Weise das gelieferte Wasser nicht einmal rein zu nennen ist.

Es würde also, wie aus alledem hervorgeht, vortheilhaft sein, an die Stelle der alten unzureichenden Wasserkunst eine neue zeitgemähere und ausreichende zu setzen, weil von den 74097 Einwohnern nur 25478 nothdürftig Wasser erhalten. Die Anlage, obwohl kostspielig, dürfte bei sorgsamer Sparsamkeit das Capital verzinsen, da doch vorausgesetzt werden kann und wußt, daß sich von den Einwohnern der Vorstädte Viele, wenn nicht, wie es wünschenswerth ist, Alle betheiligen. Geschähe dies, so würde durch deren Einkauf in die städtische Wasserversorgung gewiß ein Theil der Auslagen gedeckt, obwohl die weitläufigen Röhrfahrten auch mit in Anschlag zu bringen sind und manche Theile der Stadt das Wasser ganz in der Nähe haben. Das Ergebnis anderer Städte, z. B. Hamburg's, hat aber gezeigt, daß selbst die Anwohner an dem fließenden Wasser sich bei solchen Unternehmungen betheiligen haben wegen des klaren und reinen Wassers, welches sich nach jeder Räumlichkeit leiten läßt. Ein anderer Vortheil würde jedenfalls darin bestehen, daß die Grundstücke, denen ein fließendes Wasser zu Gebote stünde, für viele Gewerbe als: Gerber, Fischhändler zc., die jetzt an bestimmte Gegenden gebunden sind, im Werthe steigen würden.

#### Anmerkungen zu:

- 1) Das alte Pumpwerk hat 2 Wasserräder mit 6 Pumpen von 10 Zoll Kolbendurchmesser und 2'6" Hub, die in der Minute 7 Spiele machen, also in 24 Stunden bei 75% Nuzzeffect 62370 Kubikfuß Wasser geben. Das neuere Pumpwerk, 1846 von Herrn Kunstmeister Schwamkrug aus Freiberg erbaut, wird durch 1 Turbine bewegt, welche ebenfalls 6 Pumpen von obiger Dimension und dieselbe Anzahl Spiele hat, mithin ebenfalls 62370 Kubikfuß Wasser in 24 Stunden liefert, was zusammen 124740 Kubikfuß giebt oder per Minute 86,6 Kubikfuß. Sollte bei dem schlechten Zustande der Pumpen die Nuzleistung noch unter 75% sein, so verringert sich die gelieferte Wassermenge entsprechend.
- 2) Nach Redtenbach's Resultaten des Maschinenbaues rechnet man per Kopf 40 Liter = 1,728 Kubikfuß sächsisch.
- 3) Kunstpfähle liefert das gräfll. Stolberg'sche Eisenwerk Ilfen-

berg im Harz, welche sich von selbst durch den Wasserdruck stellen.

- 4) Die Feuergefahr würden dann die Spritzen und Zubringer, sowie die übrigen hierzugehörigen Utensilien auf ein Minimum beschränkt werden, da ein Wasserstrahl von der Straße (für eine genügende Anzahl Nothpfosten würde zu sorgen sein) bis in die höchsten Etagen durch den Wasserdruck getrieben würde, ganz abgesehen von der Leichtigkeit in den städtischen Anlagen oder in dem Rosenthal eine Fontaine anlegen zu können. Ein solch' hoch gelegener Punct würde für Leipzig der Thonberg sein. H.

### Ein Spaziergang nach Knauthayn.

Je geringer die Zahl der parkartigen Gärten in der Umgegend Leipzigs ist, deren Besuch die Mühe des Weges lohnt und dem Naturfreund mit anerkannter Liberalität von deren Besitzern gestattet wird, namentlich seitdem der Park in Zweinaundorf geschlossen, der Lützschenaer in seinem jetzigen Zustande nicht mehr befriedigen kann und der Abtaundorfer wenigstens am Sonntag vor Pfingsten dem Publicum noch nicht wieder geöffnet war, um so mehr hält Einsender dieses es für angemessen, auf den neu und großartig angelegten Park in Knauthayn aufmerksam zu machen, der nebst seinem imposanten Schlosse eine wahre Zierde der Gegend genannt werden kann.

Der für Fußgänger, die wir hier besonders im Auge haben, etwa zwei Stunden lange Weg dahin über Connewitz (bis wohin vielleicht mit Flaker), Gaußsch und Lauer ist in seiner letzten Hälfte einer der angenehmsten in unserer Umgebung; zurück wählt man am besten den Weg über Knautkleeberg, Windorf, Großschöcher und von da über die Wiesen nach Schleußig u. s. w., der ebenfalls sehr viel Abwechslung darbietet.

Zu bedauern ist es, daß bis jetzt in Knauthayn nur durch eine gewöhnliche Dorfschenke für die Bewirthung gesorgt ist; indes dürfte es gut sein, dies wenigstens im Voraus zu wissen, um sich in dieser Hinsicht nicht in seinen Erwartungen getäuscht zu sehen.

Bei dieser Gelegenheit erlauben wir uns darauf hinzuweisen, wie nützlich und angenehm es jedenfalls sein würde, wenn recht häufig ähnliche Notizen wie die vorstehende dem Tageblatte zur Veröffentlichung übergeben würden, da es in unserer nächsten und ferneren Umgebung viele recht hübsche Wege und Punkte giebt, die nur sehr wenig allgemein bekannt sind, so daß der Eine dies, der Andere jenes kennt, ohne daß für gewöhnlich ein gegenseitiger Ideenaustausch darüber stattfindet. Abgesehen davon, daß dadurch viele in Leipzig Geborene und Ergogene auf ihnen bisher unbekannt oder von ihnen unbeachtet gelassene Partien aufmerksam gemacht werden, dürfte es auch namentlich den fortwährend in so großer Anzahl nach Leipzig Uebersiedelnden sehr willkommen sein, von Zeit zu Zeit derartige Hinweise zu finden, die sie nach und nach mit den landschaftlichen Annehmlichkeiten ihrer neuen Heimath bekannt machen; doppelt willkommen, je geringer dieselben an Zahl und Bedeutung sind, da gewiß Viele nicht bloß den Anzeigen von Concert, Bier, Kaffee und Kuchen folgen würden, wenn sie nur immer wüßten, wohin ihre Schritte lenken mit Aussicht auf einigen Naturgenuß.

— 11 —

## Vom 4. bis 10. Juni sind in Leipzig begraben worden:

### Sonnabend den 4. Juni.

Johanne Wilhelmine Heynig, 72 Jahre 6 Monate alt, R. S. Hauptmanns von der Armee Witwe, in der Zeiger Straße.  
 Wilhelmine Döring, 33 Jahre 11 $\frac{1}{4}$  Monate alt, Bürgers und Schirmfabrikantens Ehefrau, am Thomaskirchhofe.  
 Ein Knabe, 5 Tage alt, Theodor Mirus', Bürgers, Advocatens und Notars Sohn, in der Nicolaistraße.  
 Johann Gottfried Barth, 65 Jahre alt, Bürger und Meubleur, im Jacobshospitale.  
 Carl Gustav Moritz Rauenstein, 19 Jahre 9 Monate alt, Einwohner, im Jacobshospitale.  
 Franz August Klein, 21 Jahre 6 Monate alt, Jäger des IV. R. S. Jägerbataillons aus Falkenstein, im Militairhospitale.  
 Ein Mädchen, 6 Tage alt, August Friedrich Räumanns, Zimmermanns Tochter, in der Gerberstraße.  
 Gustav Friedrich Höhne, 1 Jahr 3 Monate alt, Markthelfers Sohn, in der Frankfurter Straße.  
 Ein unehelicher Knabe, 24 Stunden alt, in der Entbindungsschule.  
 Ein uneheliches Mädchen, 33 Wochen alt, in der großen Fleischergasse.  
 Ein unehelicher Knabe, 5 Jahre alt, im Waisenhause.  
 Ein männlicher Kindesleichen, in der Zeiger Straße.

### Sonntag den 5. Juni.

Jgfr. Friederike Brauch, 59 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters hinterl. Tochter, in der Katharinenstraße.  
 Theodor Robert Pfau, 1 Jahr 2 Monate alt, Bürgers und Meublers Sohn, in der Gerberstraße.  
 Hermine Sophie Anna Schumann, 12 Wochen alt, Assistentens der R. S. Bayer. Staatsbahn-Expedition Tochter, in der Königsstraße.  
 Elisabeth Albertine Krug, 38 Jahre 8 Monate alt, Schlossers Ehefrau, in der Georgenstraße.  
 Christiane Elisabeth Frißsche, 58 Jahre alt, Maurers Witwe, in der Friedrichstraße.  
 Lina Minna Reiß, 10 Monate alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in der Ulrichsgasse.

### Montag den 6. Juni.

Fanny Hermine Charlotte Cavael, 26 Jahre 7 Monate alt, Bürgers, Buchhändlers und Stadtverordneten Ehefrau, in der Königsstraße.  
 Henriette Friederike Dreßler, 62 Jahre alt, Bürgers und Gutmachermeisters Ehefrau, in der Weststraße.



Eugen Gustav Adolf Hermann Reifenstuhl, 1 Monat alt, Handlungsprocuristens Sohn, in der Blumengasse.  
 Franz Otto Richard Karl, 7 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Nicolaisstraße.  
 Sophie Louise Zieger, 1 Jahr 5 Monate alt, Bürgers und Mechanici Tochter, in der Erdmannstraße.  
 Caroline Ellis, 1 Jahr 3 Monate alt, Sängers des Stadttheaters Tochter, im Raundörschen.  
 Marie Elisabeth Dederich, 61 Jahre alt, Antiquars Witwe, in der Petersstraße.  
 Franz Felix Reibhardt, 16 Wochen alt, Maurers Sohn, in der Petersstraße.  
 Heinrich Franz Berger, 1 Jahr 4 Wochen alt, Fleckenreinigers Sohn, in der Lauchaer Straße.  
 Marie Auguste Köhler, 1 Jahr 5 Monate alt, Maurers Tochter, in der Ulrichsgasse.

**Dienstag den 7. Juni.**

Charlotte Leonore Voigt, 42 Jahre alt, Bürgers und Handschuhmachers in Halle Ehefrau, in der Nicolaisstraße.  
 Martha Clara Günther, 11 Wochen alt, Hausmanns Tochter, in der Windmühlenstraße.  
 Friedrich Gustav Wölffel, 20 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Ein uneheliches Mädchen, 7 Wochen 3 Tage alt, am Thomaskirchhofe.  
 Ein uneheliches Mädchen, 3 Monate alt, in der kleinen Burggasse.

**Mittwoch den 8. Juni.**

Heinrich Balthasar Kirchner, 73 Jahre 6 Monate alt, Doctor der Philosophie, emerit. Director der Armenschule und Inhaber des Ehrenkreuzes des K. S. Verdienstordens, in der Holzgasse.  
 Anna Agnes Findeisen, 61 Jahre 11 Monate alt, Zimmergefellens Ehefrau, in der Königsstraße.  
 Carl Ferdinand Winter, 25 Jahre alt, Cigarrenarbeiter, im Jacobshospitale.  
 Johannes Mar Ludwig Ohsen, 3 Wochen alt, Steindruckereifactors Sohn, in der Johannisgasse.  
 Alfred Bruno Riese, 2 Jahre 8 Monate alt, Markthelfers Sohn, in der Gerberstraße.

**Donnerstag den 9. Juni.**

Igfr. Leopoldine Freiesleben, 71 Jahre alt, Bürgers und Lohgerbermeisters in Dessau hinterl. Tochter, in der Dresdner Straße.  
 Friederike Emma tom Barge, 42 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, in der Webergasse.  
 William Hermann Riedel, 22 Jahre 11 Monate alt, Handlungscommis, in der langen Straße.  
 Christiane Marie Louise Stahl, 84 Jahre 4 Monate alt, Kürschners Witwe, in der Gerberstraße.  
 Carl August Döwald, 24 Jahre alt, Kutscher aus Göthen, im Jacobshospitale.  
 Carl Gustav Emil Heber, 3 Wochen alt, Notenschreibers Sohn, in der Erdmannstraße.  
 Friedrich Nicolai Gustav Mar Haberland, 17 Wochen 4 Tage alt, Zeugschmieds Sohn, in der Dresdner Straße.

**Freitag den 10. Juni.**

Kosine Wilhelmine Vater, 78 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Witwe, Bürgerin und Hausbesitzerin, in der Schloßgasse. (Ist zur Beerdigung nach Schönau abgeführt worden.)  
 Johanne Dorothee Schilde, 84 Jahre alt, Wollarbeiters Witwe, an der Pleiße.  
 Friedrich Wilhelm Richard Trarnitz, 5 Wochen 3 Tage alt, Schaffners der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn, in der Georgenstraße.  
 Franz Gustav Louis Friße, gen. Leichmann, 7 Monate 8 Tage alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.  
 Friedrich Wilhelm Hermann Schatte, 9 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Pleißengasse.  
 Friederike Marie Becker, 7 Wochen alt, Straßenarbeiters Zwillingstochter, in der Frankfurter Straße.  
 Ein uneheliches Mädchen, 15 Tage alt, in der Gerberstraße.

10 aus der Stadt, 35 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Militairhospitale, 4 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Waisenhause; zusammen 52.

**Vom 4. bis 10. Juni sind geboren:**

15 Knaben, 15 Mädchen; 30 Kinder.

**Am ersten Pfingstfeiertage predigen**

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr M. Wille,  
 Mitt. 1/2 12 Uhr Herr M. Lohse,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,  
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
 Mitt. 1/2 12 Uhr Herr M. Gräfe,  
 Vesper 2 Uhr Herr D. Tempel,  
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,  
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Raumann, Communion,  
 1/2 8 Uhr Beichte,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schödel,  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,  
 Nachm. 2 Uhr Herr M. Zille,  
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kris, Abendmahl,  
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Selle,  
 Nachm. 2 Uhr Herr M. Selle,  
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis,  
 katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 9 Uhr Predigt (Herr Kaplan Dresner) und feierliches Hochamt,  
 reformirte Kirche: Nachm. 2 Uhr feierl. Vesper,  
 Früh 3/4 9 Uhr Herr Pastor Howard, Predigt u. Communion\*),  
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Schödel.

\*) Heute Nachmittag 2 Uhr Vorbereitung zur Communion.

Am ersten Feiertage soll eine Collecte für arme und alte oder sonst bedrängte Lehrer, ihre Witwen und Waisen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

**Am zweiten Pfingstfeiertage predigen**

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Lechler, Sup.,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lohse,  
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr M. Lampadius,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Gräfe,  
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,  
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Kris jun.,  
 Nachm. 2 Uhr Herr M. Günther,

zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Prof. v. Beschwitz,  
 Nachm. 2 Uhr Herr M. Wüde,  
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kris, Abendmahl,  
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Selle,  
 Nachm. 1/2 2 Uhr Betstunde,  
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis, Communion,  
 1/2 8 Uhr Beichte,  
 reformirte Kirche: Früh 3/4 9 Uhr Herr Pastor Blas,  
 katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 9 Uhr Predigt (Herr Pfarrer Stolle) u. Hochamt,  
 Nachm. 2 Uhr Vesper,  
 zu Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Günther.

**Wächner:** Herr M. Lohse und Herr M. Lampadius.

**W o t t e.**

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 „Mache dich auf! Werde Licht!“ von Fr. Rüden.  
 „Unendlicher, Gott unser Herr!“ von L. Spohr.

**K i r c h e n m u s i k.**

Am ersten Pfingstfeiertage früh 8 Uhr in der Thomaskirche:  
 Aus dem 126. Psalm, von E. F. Richter.  
 Am zweiten Feiertage früh 8 Uhr ebendasselbst:  
 Missa von J. N. Hummel.  
 Kyrie. Gloria. Sanctus.

**L i s t e d e r G e t r a u e n.**

Vom 3. bis mit 9. Juni.

**a) Thomaskirche:**

- 1) A. F. Veas, Bürger und Glasermeister hier, mit Igfr. D. E. Wohlhaupt, königl. preuß. Gensdarmens in Greußen Tochter.
- 2) G. W. Becker, Handarbeiter hier, mit Igfr. F. W. Stoye, Zimmermanns und Hausbesitzers in Schleuditz Tochter.
- 3) J. Lief, Instrumentmacher hier, mit Igfr. E. P. Warmuth, Bürgers, Schmiedemeisters und Hausbesitzers in Eilenburg Tochter.



- b) Nicolaitirche:**
- 1) E. F. W. Müller, Kammerdiener in Reiningen, mit Jgfr. E. A. W. E. Schulze, Bürgers und Buchhändlers hier hinterl. Tochter.
  - 2) E. H. Trömel, Comptoirist hier, mit Jgfr. W. P. Lupsche, Bürgers und Hausmanns hier T.
  - 3) E. F. Baasch, Bürger und Glasermeister hier, mit Jgfr. G. Weber, Korbmachermeisters zu Lehmen bei Coblenz in Preußen hinterl. Tochter.
  - 4) E. H. Jost, Bürger und Destillateur hier, mit J. R. Zingsch aus Merkwig.
  - 5) W. H. Koch, Assistent bei der Güter-Expedition der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn hier, mit Jgfr. J. E. L. Träger, Bürgers und Schuhmachermeisters in Demmisch Tochter.
  - 6) E. F. Goldig, Markthelfer hier, mit Jgfr. L. R. L. Grieshammer, Bürgers und Modellers hier Tochter.
  - 7) E. L. Weißhahn, Aufläder hier, mit J. F. Kleppig, Nachbars u. Einwohners in Biesen Tochter.
- c) Reformirte Kirche:**
- 1) B. E. W. Schardius, Buchhandlungsgehülfe hier, mit Jgfr. J. M. Drechsler, Privatlehrers hier Tochter.

**Liste der Getauften.**  
Vom 3. bis mit 9. Juni.

- a) Thomaskirche:**
- 1) E. L. Winters, Tapezierers Sohn.
  - 2) J. E. Möbius, Bürgers und Victualienhändlers Sohn.
  - 3) E. A. Kühnelt, Neubleurs hier Tochter.
  - 4) F. W. Schindlers, Nachwächters Sohn.
  - 5) E. A. G. Buchmanns, Mitglieds des Stadttheaters Tochter.
  - 6) F. W. Stöbe's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
  - 7) G. E. Kunath's, Schaffners bei der Leipz.-Dr. Eisenb. Sohn.
  - 8) E. H. Freyers, Etuisarbeiters Tochter.
  - 9) D. H. Dürres, Bürgers u. Galanteriehändlers in Borna T.
  - 10) W. Ludwigs, Markthelfers hier Tochter.

- 11) W. M. Blume's, Locomotivführers bei der StaatsEisenb. T.
- 12) E. E. Hoffmanns, Instrumentmachers Sohn.
- 13) F. W. J. Grunerts, Zimmergesellens Sohn.
- 14) J. G. Herzogs, Kutlers Sohn.
- 15) J. F. L. Seidemanns, Schuhmachers hier Tochter.
- 16) H. A. Reblers, Bürgers und Hausbesizers Sohn.
- 17) H. A. E. Bierlings, Drs. phil. Sohn.
- 18) E. G. Hebers, Rotenstachers Sohn.
- 19) E. A. Werners, Bürgers und Zimmermeisters Tochter.
- 20) J. G. L. Lauterbachs, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 21) E. G. Fichtners, Bürgers und Cigarettenfabrikantens Sohn.
- 22) J. E. Schöbels, Markthelfers Tochter.
- 23) G. A. Herbsts, Bürgers und Kaufmanns Tochter.

- b) Nicolaitirche:**
- 1) J. E. W. Reifensuhls, Handlungsprocuristens Sohn.
  - 2) F. A. Vogts, Restaurateurs in den Straßenhäusern Tochter.
  - 3) F. G. Kliebsch's, Maschinenmeisters Sohn.
  - 4) J. A. Klethe's, Gehülfs bei der L.-Dr. Eisenbahn Sohn.
  - 5) F. W. Thomas', Bürgers und Gastwirths Tochter.
  - 6) G. E. Müllers, Bürgers und Kürschnermeisters Tochter.
  - 7) J. G. Thate's, Bürgers und Neubleurs Tochter.
  - 8) E. Taschenbergs, Handlungscommis Tochter.
  - 9) F. E. Heremanns, Buchhandlungscommis Tochter.
  - 10) J. A. Zachs, Schriftsetzers Sohn.
  - 11) J. E. Rank'sch's, Zimmergesellens Tochter.
  - 12) F. H. Wiebachs, Markthelfers Tochter.
  - 13) F. M. Schröders, Maurers in den Straßenhäusern Sohn.
  - 14) J. G. D. Schusters, Cigarettenmachers hier Sohn.
  - 15-18) Vier unehel. Knaben.
  - 19-23) Fünf unehel. Mädchen.

- c) Reformirte Kirche:**
- 1) L. M. Schröder, Markthelfers hier Sohn.
  - 2) E. J. M. Trümpp, Bürgers und Wattenfabrik. hier Sohn.
  - 3) M. E. Triepel, Procuristens hier Tochter.
  - 4) E. M. Gläfer, Hülfspackers beim Oberpostamte hier Tochter.
- d) Katholische Kirche:**
- 1) E. Pansner, Schriftsetzers zu Reudnitz Tochter.
  - 2) A. E. Fiebig, Schmiedegesellens zu Eutritzsch Tochter.

**Leipziger Börsen - Course am 10. Juni 1859.**

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
<b>K. Sachs. Staatspapiere.</b>			Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	5	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	43 1/2
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	—	do. do. II. Emiss. do.	5	97	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	—
- - - kleinere . . . . .	3	—	do. do. III. Emiss. do.	5	—	pr. 100	—	—
1855 v. 100	3	79	Berlin-Anh. do. pr. 100	4	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
1847 v. 500	4	96 1/2	do. do. do.	4 1/2	—	Braunschweiger Bank à 100	—	—
1852, 1855 v. 500	4	96 1/2	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	100 1/4	pr. 100	—	—
u. 1858 v. 100	4	96 1/2	do. Anleihe v. 1854 do.	4	95 1/4	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—
Act. d. ehem. S.-Schles.	—	—	Magd.-Leips. E.-B.-Pr.-Act. do.	4	91	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—
Eisenb.-Co. à 100	4	97 1/2	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	pr. 100	—	—
K. S. Land-} v. 1000 u. 500	3 1/2	83 1/2	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
rentenbriefe } kleinere . . . . .	3 1/2	—	Thür. E.-P.-Obligat. I. Emiss.	4 1/2	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	94 1/2	do. do. III. Emiss.	4 1/2	—	pr. 100	—	—
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	87	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	60
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	92 1/2	Werra-Bahn-Priorit. pr 100	5	—	Gothaer do. do. do.	65	—
do. do. v. 500	3 1/2	—				Hamburger Norddeutsche Bank	—	—
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	99 1/2				à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
do. do. v. 500	4	—				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—
do. do. v. 100 u. 25	4	—				pr. 100 Mk.-Bco. . . . .	—	—
<b>Sächs. lausitzer Pfandbriefe</b>						Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—
v. 100, 50, 20, 10	3	86				Leips. Bank à 250 pr. 100	123	—
v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—				Lübecker Credit- und Vers.-Bank	—	—
kündbare 6 M. . . . .	3 1/2	—				à 200 pr. . . . . pr. 100	—	—
v. 1000, 500, 100 . . . . .	4	—				Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	—	—
v. 1000 kündb. 12 M. . . . .	4	—				Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	—
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leipz. Ser. Lv. 500	4	—				pr. 100 fl. . . . .	—	—
do. do. do. v. 100	4	—				Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—
K. Pr. St.-} v. 1000 u. 500	3	—				Schles. Bank-Vereins-Actien . .	—	—
Cr.-C.-Sch.} kleinere . . . . .	3	—				Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—				à 500 Froas. . . . pr. 100 Froas.	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—				Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—				Weimar. do. à 100 pr. 100	—	75
do. do. do. do. . . . .	5	—				Wiener do. . . . . pr. Stück	—	—
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	48						
do. Loose v. 1854 . . . . .	4	—						

Sorten.			Wechsel.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/25 Zolp. brutto u. 1/20 Zolp. fein) pr. St.	—	9.	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	140 3/4	—
Augustd'or à 5 pr. Stück	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	—	57 1/10
Preuss. Frd'or do. do. . . . .	—	—	52 1/2 fl.-Fuss . . . . .	—	—
And. ausländ. Ld'or do. . . . .	9	—	Berlin pr. 100 pr. Ort.	—	99 7/8
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5. 11 1/4			
Holländ. Duc. à 3 pr. Agio pr. Ct.	—	2 5/8			
Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	2 5/8			
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.	—	—			
Passir- do. do. à 65 As - do.	—	—			
Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—			
do. 20 Kr. . . . . do.	100 3/4	—			
do. 10 Kr. . . . . do.	97 1/2	—			
Gold pr. Zolpfund fein . . . . .	—	449			
Silber pr. Zolpfund fein . . . . .	—	29 3/4			



**Leipziger Fruchtpreise**  
vom 3. bis 9. Juni.

Weizen, der Scheffel	5 1/2 10 1/2	3 bis 5 1/2 15 1/2
Korn, der Scheffel	3 = 17 = 5 =	bis 3 = 20 =
Gerste, der Scheffel	3 =	bis 3 = 5 =
Hafers, der Scheffel	2 = 22 = 5 =	bis 2 = 25 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 =	bis 2 =
Rüben, der Scheffel	— =	— =
Erbsen, der Scheffel	5 = 10 =	bis 6 =
Heu, der Centner	1 1/2 — 1 1/2	bis 1 1/2 10 1/2
Stroh, das Schock	5 =	bis 5 = 10 =
Butter, die Kanne	— = 12 = 5 =	bis — = 15 =
Buchenholz, die Klafter	7 1/2 20 1/2	3 bis 8 1/2 — 1 1/2
Birkenholz, „	6 = 15 =	bis 6 = 20 =
Eichenholz, „	5 =	bis 5 = 5 =
Flehenholz, „	5 = 10 =	bis 5 = 15 =
Kiefernholz, „	4 =	bis 4 = 25 =
Kohlen, der Korb	3 = 10 =	bis 3 = 20 =
Kalk, der Scheffel	— = 22 = 5 =	— = — =

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** Heute Sonnabend den 11. Juni kein Theater.  
Sonntag den 12. Juni (Gastvorstellung des Herrn Stolzenberg vom herzogl. Hoftheater zu Braunschweig): **Der Tempel und die Jüdin.** Große romantische Oper in 3 Acten, nach Walter Scott's Roman „Ivanhoe“ von W. A. Wohlbrück. Musik von H. Marschner. \*\*\* Wilfried von Ivanhoe — Herr Stolzenberg. 11. Abonnements-Vorstellung.

**Sommertheater.** Heute Sonnabend den 11. Juni dritte Gastvorstellung des Fr. Truffel vom Stadttheater zu Göttingen. Zum dritten Male: **Die Natur-Grille.** Pöffe mit Gesang in 2 Acten von A. Bitter und Morländer, Musik von Binder. — Vorher: **Hanns und Hanne.** Ländliches Gemälde mit Gesang in 1 Act von W. Friedrich, Musik von E. Stiegmann. Anfang 7 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Musikdirectors Hauschild.

**Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.**

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 40 M., Mrgs. 8 u. 50 M., Abds. 5 u. 10 M. und Abds. 6 u. 10 M. (bis Wittenberg). Anf. Brm. 10 u. 10 M. (von Wittenberg), Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 50 M. und Abds. 10 u. 50 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. (bis Riesa). Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Mitt. 1 u., Nachm. 4 u., Nachm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 15 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u., Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Göttingen) u. Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Göttingen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Leipzig und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 25 M. u. Nachts. 10 u. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Brm. 10 u. 55 M. und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen). Anf. Abds. 6 u. 2 M. u. Nachts. 10 u. 6 M. — C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) u. Nachts. 10 u. 35 M. Anf. Mrgs. 4 u., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 25 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 6 M.
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9 — 5 Uhr.

**E. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.  
**E. Bönisch,** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**Optische Hülfsmittel und Luxusartikel** aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **Th. Teichmann,** Optiker, Barfußpförtchen 24.  
**Bad zur Centralhalle** empfiehlt **Bannen-, Dampf- u. Douche-Bäder,** so wie **Bäder in's Haus** zu jeder Tageszeit.  
**Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. **Dampfbäder** für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge ist das für **Johann Carl Gäbler** aus Ebersrode von den dortigen Ortsgerichten ausgestellte Dienstbuch alhier abhanden gekommen.  
Wir fordern Alle, welche in Bezug auf den Verbleib desselben Auskunft geben können, zu ungesäumter Anzeige auf und warnen vor jedem Mißbrauche dieser Legitimation.  
Leipzig, den 9. Juni 1859.

Das **Polizei-Amt** der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir. Richter, Act.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge ist das am 30. Mai 1854 vom vor-maligen Justizamte zu Colditz unter Nr. 100 ausgestellte Gesindezeugniß der unverehelichten **Amalie Minna Seyler** aus Mügeln abhanden gekommen.

Wir fordern zu dessen Ablieferung an uns auf, falls es bereits aufgefunden worden sein oder noch werden sollte und warnen vor etwaigem Mißbrauche desselben.  
Leipzig, den 8. Juni 1859.

Das **Polizei-Amt** der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir. Einert.

**Bekanntmachung.**

Unsere Bekanntmachungen vom 6. und 7. d. M., zwei in der **Neubert'schen Schwimm-Anstalt** alhier verübte Diebstähle betr. (s. Leipz. Tageblatt von diesem Jahre Nr. 159 und 160), haben sich durch Ermittlung des Diebes erledigt.  
Leipzig, den 10. Juni 1859.

Das **Polizei-Amt** der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir. Bausch, Act.

**Franzen- und Spitzen-Auction.**  
Heute Sonnabend von Vormittags 9 Uhr an am Brühl Nr. 74 parterre.

Dr. Brandt.

**Rheinwein-Auction.**

Nächsten **Dienstag den 14. Juni 1859**  
Vormittags von 9 Uhr an  
sollen 2 Stückfaß 1857er Rheinwein (Rauenthaler Riesling), welche vor Kurzem aus dem Rheingau hier eingetroffen, in Originalgebinden im städtischen Lagerhause lagern, eimer- und halbeimerweise versteigert werden.

Proben werden am Tage der Auction vom Fasse verabreicht.  
Ort der Versteigerung: hiesiger Lagerhof.  
Leipzig, den 10. Juni 1859.

Kramer: Conf. Adv. **Ludw. Müller,**  
requir. Notar.

**Heute Wein-Auction**

**Auerbachs Hof.**  
Adv. **Friedr. Franke,** req. Notar.

Bei **Louis Rocca, W. Del Vecchio, J. W. Klein,** so wie in der **Rosberg'schen** Buchhandlung ist zu haben:

**Crinoline für Zeitungsleser,**

enth.: den Europ. Krieg nebst Kriegskarte, Biographien, Portraits etc. in Form einer Crinoline. Preis nur 2 1/2 M., seine Ausgabe 5 M.

**Leben und Abenteuer Joseph Garibaldi's,**  
Fähnen Aufwieglers und tapfern Bandenchefs,  
mit Portrait. Preis 2 1/2 M.

In **L. Rocca's** Buch- und Kunsthandlung ist zu haben:  
**Des alten Schäfer Thomas Prophezeiung**  
auf die Jahre 1859 und 1860. Preis 1 1/2 Mgr.





# Die gewöhnlichen Extrafahrten zu den Pfingstfeiertagen



von und nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Eisenbahn zum einfachen Preise, jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig, werden, **sofern nicht der Eintritt weiterer Militärtransporte deren Veranstaltung unmöglich macht, auch in diesem Jahre stattfinden.**

**Abfahrt** (Sonntag den 11. Juni 7 Uhr Abends,  
von Leipzig und Dresden) (Sonntag = 12. = 5 = Morgens.

Zur Bequemlichkeit des Publicums und um den lästigen Andrang an der Casse zu vermeiden, werden die Billets schon vom **Donnerstag den 9. Juni e.** an ausgegeben. Wenn Inhaber solcher voraus gelöster Billets Veranlassung finden, von der Fahrt abzustehen, so wird das Fahrgeld bis **Sonntag den 12. Juni e. Mittags 12 Uhr** zurückgezahlt. Die Billets bleiben gültig zur Rückfahrt bis zum **Freitag den 17. Juni e. Abends** für jeden Zug mit Ausnahme der täglich früh 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> und Abends 10 Uhr von Leipzig und früh 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub> so wie Nachmittags 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr von Dresden abgehenden Courier- und Schnellzüge, für welche Extrabillets nicht gelten.

Ein Billet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren.

**Gepäck** wird auf Extrabillets nicht befördert, dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Billets lösen.

Zu den am **Sonntag** abgehenden Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der **Chemnitz-Niesauer Bahn** Extrabillets, gültig von Niesau nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn, unter denselben Bedingungen ausgegeben. Diejenigen, welche am **Sonntag** nach Stationen der **Chemnitz-Niesauer Staatsbahn** reisen wollen, können bei dem Königl. Bahnante in Niesau zu ermäßigten Preisen Tagesbillets lösen, welche ebenfalls bis **Freitag den 17. Juni e.** gültig bleiben.

Sollte die Veranstaltung der Extrafahrten aus dem im Eingange bemerkten Grunde unterbleiben müssen, so wird Solches so zeitig wie möglich angekündigt werden.

Leipzig, den 7. Juni 1859.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

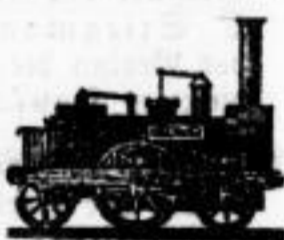
Gustav Sarkort, Vorsitzender.  
F. Busse, Bevollmächtigter.



## Extrafahrt

nach

Engelsdorf, Borsdorf, Macheru u. Wurzen



Sonntag den 12. Juni 1859,  
Montag : 13. : 1859.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,  
Rückfahrt von Wurzen Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Fahrgeld	}	—	1. Klasse, 5	2. Klasse, 3	3. Klasse nach	} für Hin- und Rückfahrt gültig.
		12	6	4	Engelsdorf,	
		20	9	6	Borsdorf,	
			13	8	Macheru, Wurzen,	

Leipzig, den 8. Juni 1859.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.  
E. Sirzel, f. d. Bevollmächtigten.

## Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Das schwedische Post-Dampfschiff

**Kattegat, Capt. E. Adelstjerna,**

wird auch in diesem Jahre

jeden **Montag** Nachmittags 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, zunächst den 13. Juni, von Lübeck nach Kopenhagen und Gothenburg (Landskrona, Helsingborg, Lorekov, Halmstad und Warberg anlaufend) mit Post, Passagieren und Gütern abgehen und jeden **Sonntag** Morgen wieder in Lübeck eintreffen.

Nähere Nachrichten ertheilen  
Lübeck, Juni 1859.

**Charles Petit & Comp.,**  
Dampfschiffshafen 740.

## Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capital, auch vom kleinsten Betrage, an und verintereffirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel, im Hofe rechts 2 Treppen), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schrutth (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn E. Louis Lander (Burgstraße Nr. 1) und Herrn Fedor Willisch (Dresdner Straße Nr. 33).



# Margarethen-Messe in Frankfurt a. d. O.

In der diesjährigen Margarethen-Messe beginnt  
das Auspacken der Waaren in den Gewölben am 2. Juli d. J.,  
der Messbudenbau und Engros-Verkauf am 4. Juli d. J.,  
der Detail-Verkauf am 5. Juli d. J. von Morgens 8 Uhr ab.  
Eingeläutet wird die Margarethen-Messe am 11. Juli d. J.  
Frankfurt a. d. O., den 30. Mai 1859.

**Der Magistrat.**

In vergangener 5. Cl. 55. K. S. Landes-Lotterie erhielt meine Collection  
an größeren Gewinnen:

**100,000 Thlr. auf Nr. 8005,**

**50,000**

**41116,**

**5,000**

**21672.**

Zu der am 4. Juli d. J. stattfindenden Ziehung 1. Cl. 56. Lotterie empfiehlt  
Loose in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln bestens

**Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.**

## Local-Veränderung.

Ich bringe hiermit zur ergebensten Anzeige, daß ich mein Lager feiner Herrenmägen und Pelzwaaren eigener  
Fabrik aus dem Durchgange der Kaufhalle in das dicht daneben belegene Gewölbe am Markt heraus verlegt habe.  
Indem ich für das mir seit 7 Jahren so vielseitig geschenkte Vertrauen meinen aufrichtigsten Dank sage, versichere ich zugleich,  
daß es mein einziges Bestreben sein wird, mir dasselbe auch in meinem neuen, bequem eingerichteten Locale zu erhalten.  
Zur Erreichung eines noch größeren Absatzes werde ich bei geschmackvollster Auswahl des Neuesten und stets solider Arbeit meine  
Preise so billig wie möglich stellen.  
Pelzwaaren zum Aufbewahren gegen Mottenschaden lasse ich auf Wunsch abholen und seiner Zeit zurückbringen.  
Zugleich empfehle ich seidene Mützen als leichteste und bequemste Kopfbedeckung in größter Auswahl.  
Leipzig, im Juni 1859.

**Ferdinand Witzleben,**  
Kürschnermeister.

## Schwimmanstalt.

Für das Kinderbassin und die verschlossenen Bäder in der Schwimmanstalt ist selbstverständlich auch für diesen Sommer  
ein besonderer Bademeister angestellt.  
**L. A. Neubert.**

## Die Wasserheilstätte „Bad Hohenstein bei Chemnitz“,

Station Hohenstein-Ernstthal der Nied.-Erg. St.-E.-Bahn, von Leipzig über Altenburg in 2½ Stunde zu erreichen, zugleich mit  
Vorrichtungen zum Gebrauche von Stahl-, Moor-, Dampf- u. Bädern, Rollen, Heilgymnastik u. versehen, in schöner und gesunder  
Gegend des niederen Gebirges gelegen, ist durchaus neu und bequem nach rheinischen Mustern eingerichtet.  
Die Restauration führt Herr Schoene, früherer Restaurateur der Weintraube bei Dresden, und kann eben so solide wie  
billige Bedienung zugesichert werden.

Die Anstalt ist auch Nichtkranken als gesunder und angenehmer Sommeraufenthalt zu empfehlen.  
Ansichten von Bad Hohenstein und Umgebung sind vorrätzig in den Kunsthandlungen von Del Vecchio und  
Koeck; Prospekte und sonstige Auskunft ertheilt umgehend auf frankirte Anfragen  
**Dr. med. Robert Ringelhardt.**

## Hôtel Stadt Leipzig in Dresden

hält sich allen geehrten Reisenden bestens empfohlen.

**W. Kronefeld.**

## Logis-Veränderung.

Geehrten Herrschaften, die ich in Betreff der Stimmung ihrer  
Fortepiano's zu bedienen habe, diene zur Nachricht, daß ich nicht  
mehr in der Reichstr. Nr. 23, sondern große Windmühlen-  
straße Nr. 42 im Gartengebäude wohne.  
Um ferneres Wohlwollen bittend zeichnet  
**J. Fr. Oertel.**

## Das Weingeschäft von F. L. Kuchs

im goldenen Elephanten  
hat seinen ungestörten Fortgang.  
Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Hand-  
schuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem  
Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu her-  
gestellt. Geschw. Röderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.

## Zimmermalen und Lackiren.

Zimmer, Etagen, Neubauten malt und lackirt nach neuesten  
Deffins billigst **W. Kachow, Maler, Halle'sches Gäßchen 5.**  
Fußboden werden sehr dauerhaft lackirt.  
Reisetaschen werden verliehen bei  
**Adolph Boms, Reichstraße Nr. 43.**

Das Dresdner Hübneraugenpflaster,  
ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hübner-  
augen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

## Wein-Pomade von G. Fontaine in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt  
angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit  
behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen  
längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt,  
verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben  
à Fl. 10<sup>z</sup> Grimm. Straße Nr. 30, 1. Etage. **E. Gros.**

## Nuss-Öel

zur Verhinderung des Granwerdens der Haare, für  
deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen,  
à Flac. 12½ und 25 Rgr

**C. Haustein, Coiffeur,**  
Nicolaisstraße Nr. 52.



Das neueste, beste und ganz unschädliche  
**echt englische Haarfärbungsmittel**

in Schwarz, Braun, Hellbraun und Blond

von **J. T. SHAYLER** in London.

Ohne irgend einen Nachtheil befürchten zu müssen, kann Jedermann in der kurzen Zeit von zehn Minuten sich die **Kopf- und Barthaare** in allen beliebigen Schattirungen mit dieser **vorzüglichen** Composition dauernd färben. Der Erfolg ist **sicher und überraschend**, die Couleuren höchst **natürlich**, die Ausführung ungemein leicht. Preis pr. Carton mit genauer Gebrauchsanweisung **1 Thlr. 15 Ngr.** unter **Garantie**.

**Die Vorzüglichkeit dieses Artikels übertrifft alles bis jetzt Existirende.**

Alleinige Niederlage bei

**Theodor Pfitzmann,**  
Markt, Rathhaus, Bühnen No. 35.

**Natürliche Mineralbrunnen.**

Von **Adelheidsquelle,**  
**Pillnaer Bitterwasser,**  
**Saidschützer do.**  
**Sellerserwasser,**

mehrere Tage gänzlich fehlend, trafen die erwarteten Sendungen direct von den Quellen ein und empfehle jene als auch die übrigen **Mineralbrunnen meiner Lager, aus 51 verschiedenen Sorten bestehend, in nur frischesten Füllungen.** — Leipzig, im Juni 1859.

**Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir von**  
**Samuel Ritter,**  
Peterstrasse im grossen Keller.

**Franz Christophs**  
**Fußboden-Glanzlack.**

Diese vorzügliche Composition ist ganz geruchfrei, trocknet sofort nach dem Anstrich mit dem schönsten, gegen Nässe stehenden Glanz, ist unbedingt eleganter und bei richtiger Anwendung haltbarer wie jeder andere Anstrich. Die beliebtesten Sorten sind der **gelbbraune Glanzlack** (welcher mit Farbzusatz präparirt ist), wodurch die Dielen vollständig gedeckt werden, und der **reine Glanzlack** (ohne Farbmischung). Preis pr. Pfund 12  $\frac{1}{2}$  incl. Flasche und specieller Anweisung bei

**Brandt & Peter,**  
Leipzig,  
Grimma'sche Strasse Nr. 2, 1. Etage.

**Erdnuss-Oel-Seife,**

bekannt als ein wohlthätiges, erfrischendes Waschmittel zur Erlangung und dauernden Erhaltung einer gesunden, weissen und zarten Haut, Preis pro Stück 3  $\frac{1}{2}$ , in Packeten zu 4 Stück 10  $\frac{1}{2}$  empfiehlt

**Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.**

**Insecten-Lack.**

Dieser Lack ist so vorzüglich, daß er alle Wanzen mit ihrer Brut, so wie alle Gewürme gleich tödtet, pr. Flasche zu 3  $\frac{1}{2}$  zu haben Ritterstraße, Ecke des Brühls Nr. 27.

**Königs-Wasch- und Bade-Pulver** à Sch. 2  $\frac{1}{2}$  Ngr. bei **Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.**

**Holländisches Scheuerpulver** à Packet 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  bei **Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.**

**Praktisches Rasirpulver** à Schachtel 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  bei **Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.**

**Weber's**

**patentirte Eis-Speise-Schränke**

empfehl als sehr vorthellhaft

das **Meublemagazin von Herrmann Krieger,**  
Peterstraße, drei Rosen.

**Feine Seidenhüte für Herren,**

auf feinem Filz gearbeitet, mit feinem Pariser Wespel, vorgefertigt das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich wie immer Garantie leiste, mit festen, dauerhaftesten Krempen empfiehlt in modernster Façon à 2  $\frac{1}{2}$  Thlr. das Stück.

**Quirin Anton Fischer Jun., Hainstraße 7 im Stern.**

**Sommerhandschuhe** à 1  $\frac{1}{2}$  Ngr. Paar  
Reichsstr. 3 bei **Joh. Aug. Heber & Romanus.**

**Armbänder, Brochen, Kopfnadeln,**  
**Hemdenknöpfchen** billigt  
Reichsstr. 3. **Joh. Aug. Heber & Romanus.**

**Reisetaschen, Hutschachteln, Schirmfutterale,**  
**Reisekoffer** in allen Sorten,  
**Bahntaschen** von 25 Ngr. an,  
**Gurtsäcke** 20, 22  $\frac{1}{2}$  Ngr.  
Reichsstr. 3. **Joh. Aug. Heber & Romanus.**

**C. Albert Bredow**

im **Mauricianum**

empfehl neue, ausserordentlich leichte **Sommerhüte,** **Stadt- und Reise-Mützen,** ferner Jagdhüte und Joquei-Mützen, in Seide, Filz und Buckskin, Spazierstöcke, engl. Reitgeräten, Regenschirme, Hosenträger, neue Trinkflaschen und Becher, Reise-Necessaires, Reise-Koffer und Taschen, Feldstühle, Angelrequisiten, Handschuhe, Parfumerien, neue Wiener **Porte-monnaies,** Cigarren-Etuis, Brieftaschen und Taschenfeuerzeuge; Käämme, Bürsten, Messer und Scheeren, Bademützen, Schwämme und Schwammbeutel, amerik. Patent-Gummischuhe, engl. Regenröcke und Mäntel, Salatschwenker, Fliegenstürzen, Flaschenkörbe etc.

Ganz leichte elegante

**Sommer-Hüte,**

chapeaux Planteurs, in schönen Modefarben, sind neu eingetroffen, desgleichen

**Feinste Pariser Herren-Hüte**

in vollständigem Sortiment.

**Pietro S. Sala,** Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

**Wollene Schlaf- u. Badedecken,**  
**Reisedecken u. Pferddecken,**  
**Trottir, Badehandtücher,**  
**Fenster, Rouleaux und Cocos-**  
**decken,**

empfehl

**Philipp Bätz,**  
Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 36 u. 37.

**Echte**

**Panama-Hüte**

das Stück von 2 Thlr. an,

**Schmuck-Gegenstände,**

als: **Armbänder** in geschmackvoller Auswahl, **Colliers,** **Brochen, Kopfnadeln, Boutons, Herren-Uhrketten, Tachnadeln** etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

**Sommer-Cravatten für Herren u. Knaben**  
für 2 und 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  empfiehlt

**J. Froberg, Reichstraße Nr. 39.**

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 162.]

11. Juni 1859.

Luftballen,  
Abschleßvögel,  
Raquettes,  
Reisenspiele,  
Angelstöcke,  
Kasten- und Leiter-Wagen,

Drachen,  
Schnepfer,  
Federballschnepper,  
Bogen mit Fallschirm od. Pfeilen,  
Angelschnuren,  
Sprengwagen,

Blaseröhre,  
Flinten,  
Fahnen,  
Kinderschaukeln,  
Botanistrommeln,  
Gartengeräth

bei **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

**Schwammbeutel**, Bademützen, Trinkbecher, Kämme und Bürsten empfiehlt billigst  
**F. A. Poyda**, Reichstraße Nr. 52.

**Ausverkauf** von kleinern Reiseutensilien bei  
**F. A. Poyda**, Reichstraße Nr. 52.

**Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen**  
in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst  
**H. Schenermann**, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgang Nr. 29.

**Reise-Röcke** — Sommer-Übergießer — Fracks —  
Sch-Röcke — Beinkleider und  
Westen in größter Auswahl empfiehlt  
**Pancratius Schmidt**, Grimm. Str. 15 (Fürstenhaus).

**Sommerröcke für Herren u. Knaben**  
in den neuesten Façons von 8  $\%$  an bis 20  $\%$  pr. Stück wie  
immer bei **E. Grass**, früher Fr. Kriesche, Reichstraße, neben  
Kochs Hof, neben Herrn Läubert.

Im **Herren-Kleider-Magazin** von **G. Leysath** soll  
ein bedeutender Vorrath von Tzinnen, Röcken, Beinkleidern,  
Westen und Schlafrocken sehr billig verkauft werden Neumarkt  
Nr. 36 neben dem Gewandhaus.

**Reise- und Spazierstöcke**  
in großer Auswahl, besonders auch beliebte Naturstöcke, neue Muster,  
Gummistöcke, Angelstöcke u. s. w. empfiehlt zu billigen Preisen  
**Ferd. Lehmann**, Gainsstraße Nr. 14.

**Pariser Herren-Hüte**  
feinster Qualität und neuester Façon — englisch und franzö-  
sisch — ganz besonders leicht und mit Vorrichtung gegen  
Durchschwitzen, empfiehlt  
**C. Albert Bredow** im Mauriceum.

**Schlipse und Cravatten**  
neuester Façon empfiehlt in größter Auswahl die Fabrik von  
**W. Kretschmar**, Salzgäßchen Nr. 8.

**Wiener Glacé-Handschuhe**  
erhielt in allen Farben, in glatt als auch mit Steppnaht, und  
kann solche in guter Qualität bestens empfehlen  
**C. Liebherr**, Grimma'sche Straße Nr. 24,  
Ecke der Ritterstraße.

**Großes Lager**  
in Mäntelchen, Mantillen, Morgenröcken und Jacken äußerst  
billig bei  
**Carl Egeling**, Markt 9, 2. Etage,  
Gewölbe Hainstraße 28 im goldnen Anker.

**Ihr gr. Lager eleganter Herren-Anzüge**  
in modernstem Geschmack empfiehlt die Kleider-  
Fabrik von **Valentin Engel** im gr. Blumenberg.

**Ausverkauf**  
in Strohhüten, von den feinsten bis zu den ordi-  
nairsten — Reichstraße Nr. 6.

**Spazierstöcke** in den neuesten und geschmackvollsten For-  
men, vorzüglich die beliebten Naturstöcke empfiehlt in großer  
Auswahl zu billigen Preisen  
**Herm. Mann**, Droschner Straße 6.

**Herren- und Knabenmützen** empfiehlt in großer Auswahl  
von 8  $\%$  an  
**J. D. Bötter**, Katharinenstraße Nr. 1.

**Gestickte und brochirte Gardinen**  
in besserer Qualität und allen Breiten, **Rouleaux**, **Negligé**-  
und **Futterstoffe** im Stück und nach der Elle, so wie etwas  
Neues von

**gestickten Mull-Mantillen**  
und alle andere **Stickerolen** empfiehlt in großer Auswahl zu  
besonders billigen Preisen  
**H. G. Peine**,  
Salzgäßchen Nr. 6, dem Naschmarkte gegenüber.

**Feinste Seidenhüte für Herren**,  
neuester Façon, auf feinstem Filz gearbeitet, durchaus wasserdicht,  
empfehlen als ganz besonders preiswürdig das Stück 1 $\frac{2}{3}$   $\%$  u. 2 $\frac{1}{3}$   $\%$ ,  
so wie **Sommershüte** in allen Modefarben ungemein billig  
**R. T. Köberlings Hutfabrik**,  
Gainsstraße Nr. 2.

**Feinste Pariser Herrenhüte**,  
neuester Façon, empfiehlt billigst  
**R. T. Köberling**,  
Gainsstraße Nr. 2.

**Stahlröcke und Reifen**  
in bester Qualität, so wie alle Sorten **Schnuren**, **Piqué**-  
und **gestickte Röcke**,

**Corsetten ohne Naht**  
mit bestem Fischbein-Einzug empfiehlt in größter Auswahl zu sehr  
billigen Preisen  
**H. G. Peine**,  
Salzgäßchen Nr. 6, dem Naschmarkte gegenüber.

**Für Herren.**  
Die sehr beliebten französischen **Sommerschuhe** in lackirtem  
und andern Leder, moderne Façon, solide Arbeit, empfiehlt  
**H. Hupfloss**, Nicolaisstraße Nr. 16.

**Geld- und Reise-Taschen**,  
Eisenbahn-Taschen, Reise-Recessaires, div. Reise-Utensilien, so wie  
alle Sorten **Damen- und Kinder-Taschen** empfiehlt billigst  
**Otto Schwarz**,  
Peterstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

**Sommer-Schlipse**  
à 3  $\%$  (neueste Façon), desgl. à 4  $\%$  (echt und fein) empfiehlt  
**C. G. Froberg**, Nicolaisstraße Nr. 2.

**Fertige Herren-Wäsche**,  
als: Oberhemden, Chemisettes, Halstragen, Manschetten, so wie  
eine reiche Auswahl von Cravatten, Schlipfen, Westenstoffen,  
Hals- und Taschentüchern, Traggändern und Handschuhen empfiehlt  
billigst  
**Otto Schwarz**,  
Peterstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

die  
Der  
pr.

dar  
is.

is.  
ale,

is.  
W

üte,  
quei-  
keit-  
und  
Feld-  
niener  
chen-  
Bade-  
mimi-  
egen-

inge-

e

en-  
ke.

en,  
n,

os-

u. 37.

e

lers,  
Uhr-  
Preisen

l,

aben

39.



**Schwarze Züll-Mantillen**

sind in großer Auswahl vorräthig u. verkauft zu billigen Preisen

**Rudolph Tänzer,**

Markt Nr. 12 (Engel-Apothek).

**Filet-Coiffures,**

Filet-Handschuhe und Kinder-Netze empfiehlt billigst

**Otto Schwarz,**

Peterstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

In Folge der großen Aufnahme der **Em-tout-eas** verkaufe ich von heute an sämtliche vorräthige **Knicker** und **Sonnenschirme** zum Kostenpreis.**Julius Strobel,**  
Markt Nr. 6.**Cigarren-Reservoirs,**um die brennende Cigarre sofort ohne Gefahr in die Tasche zu stecken, empfiehlt von 5  $\%$  an pr. Stück **Carl Fr. Frey,** Bühnen Nr. 34, des Markttags dem Café national gegenüber.  
NB. Sehr zweckmäßig für Communalgardisten.**Drahtstürzen**

zum Schutz der Speisen gegen Insecten bei

**Adalbert Hawsky,** Grimma'sche Strasse Nr. 14.**Schwammbeutel und Bademützen,**billige Eau de Cologne zum Bade, Kämmen, Bürsten, Spiegel, gebleichte Schwämme, f. Seifen, lackirte Trinkbecher u. empfiehlt  
**F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.**Spazier- und Reisestöcke,**

als auch Cigarrenspitzen in großer Auswahl; dergleichen Reparaturen, so wie an Sonnen- und Regenschirmen werden billig und gut gefertigt.

**Franz Thleme,** Drechsler,  
Ritterstraße Nr. 6.**Brochirte und gestickte Gardinen**

empfehle ich in guter Auswahl zu den billigsten Preisen

**Rudolph Tänzer,**

Markt Nr. 12 (Engel-Apothek).

**Herrenmützen**empfehle ich zu ganz billigen Preisen. **F. Froberg,** Reichstr. 39.**Pianoforte-Verkauf betreffend.**

Ein vorzüglich gut gebautes Pianoforte, von vollem schönen Ton, soll Verhältnisse halber 40 pCt. unterm vollen Werth verkauft werden Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage.

**Pianinos** sind zu verkaufen und zu vermieten Colonnadenstraße Nr. 1615C/6.Eine Auswahl gut gehaltener Mah.-Pianoforte von 6—6 $\frac{1}{4}$  Oct. sind billig zu verkaufen Halle'sches Gässchen Nr. 8 parterre.Ein Pianoforte, 6 Oct., neu restaurirt, ist für 40  $\%$  zu verkaufen Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 117.**Außerordentlich billige  
fl. goldene Ancre-Uhren,**

so wie goldene und silberne Cylinder- und Spindel-Uhren unter Garantie; ferner

**sehr billige Goldsachen,**

modern und schön,

als: Uhrketten, Siegelringe, Busennadeln, Knöpfe aller Art, Brochen, Ohrringe (Boutons), Armspangen, Medaillons, Uhrketten, Damenringe u. bei

**C. Ferdinand Schultze,**

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof vis à vis.

NB. Auch werden werthvolle Sachen aller Art als Zahlung mit angenommen oder zum höchsten Werth gekauft.

**Gebrauchte Taschenuhren!**

ganz sicher richtig gehende Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren sollen äußerst billig verkauft werden Brühl Nr. 69 im Gewölbe, querüber der Reichsstraße.

**Brühl Nr. 70 — Meubles-Verkauf.**Ein Mahag.-Meublement wird zusammen oder einzeln verkauft, ferner 1 großer Secrétaire, dunkel pol., 2 Bureau, Sopha mit passend. Stühlen, 2 gr. Spiegel, 2 Tische, 6 gute Polsterstühle, 2 Kopfaarmatratzen, eine Partie schöne Federbetten, 1 Chiffonnière, 1 Pianoforte, — 1 Mahagoni-Stuhlflügel, 1 schöner weißlackirter großer Doppelschrank und dergl. mehr zum Verkauf Nr. 70 Brühl.  
**Rob. Barth.****Eine gr. Auswahl Meubles jeder Art,** auch einige Kopfaarmatratzen, 1 Doppelpult, Geld-Cassen, Tafeln u. zum billigsten Verkauf wegen Mangel an Platz. **Robert Barth,** Böttchergässchen 3.**Billiger Meubles-Verkauf,**

als Secrétaire, Bureau, Glasschränke, Commoden, Sopha's, Stühle, runde, viereckige und Pfeiler-Tische, Spiegel und vielerlei Gegenstände in Auswahl.

NB. Alle nughbaren Gegenstände werden als Zahlung mit angenommen Brühl Nr. 54 und 55 im Gewölbe.

Ein schönes Mahagoni-Notenschränkchen, noch nicht gebraucht und ein dergl. gut gehaltenes Sopha ist billig zu verkaufen  
Neumarkt Nr. 34.**Zu verkaufen:** Ein Schlaf-Sopha, noch ganz gut, für 10  $\%$  Erdmannstraße Nr. 3 bei Erfurth.**Garten-Meubles**empfehle das Meubles-Magazin v. **Herrmann Krieger,** Peterstraße, 3 Rosen, neben dem Hôtel de Bavière.**Zu verkaufen** sind gutgehaltene Divans, Commoden, Tische, Waschtische, Bettstellen kleine Windmühlengasse Nr. 11, 3 Tr.**Eine Partie Federbetten** beabsichtige ich möglichst schnell zu verkaufen.**Wilh. Spool,** Sporengässchen Nr. 3, 2 Tr.**Ein Gewölbe-Vorban**

im Thomasgässchen Nr. 5 ist billig zu verkaufen.

**Zu verkaufen** sind 30 Ellen Fallrohr von Pfosten, mit Eisengebinde, am Markt Nr. 6, 2 Treppen.**Ein starkes braunes Zugpferd**steht zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Seilermeister **B. Gleitsmann,** Barfußgässchen Nr. 5.**Zu verkaufen** steht ein gutes Zugpferd und ein zweispänniger Leiterwagen Gerberstraße Nr. 42.**Hammel-Verkauf.**Auf dem Rittergute **Loepitz** bei Merseburg (an der Leipzig-Merseburger Straße), stehen 210 Stück sehr starke, weidesette Hammel zu sofortigem Verkauf. Näheres auf dem Gute oder auch in Leipzig, Burgstraße Nr. 15 zu erfragen.**Billige blühende Topfpflanzen,**als auch Blattpflanzen zur Decoration in Gärten, auf Gräber u. à Stück von 1 $\frac{1}{2}$   $\%$  an, ferner sehr schöne Schlingpflanzen zur Bekleidung von Lauben und Balcons, eben so noch kräftige Georginen in Töpfen zum Auspflanzen empfiehlt**F. Wronch,** Kunst- und Handelsgärtner,  
Carolinenstrasse Nr. 22, in der Nähe des bayer. Bahnhofs.**Für Blumenfreunde!**

Der Verkauf von Pflanzen (Bouquets und Kränze werden nach Wunsch gebunden) Weststraße Nr. 1 beim Gärtner.

**Ellern = Brennholz = Verkauf.**Schönes trockenes Ellernholz, 3 fäßig und  $\frac{1}{4}$  lang, verkauft billigst**J. S. Freyberg,**  
Holzhof Lauchaer Straße.**Kiefern-Pfosten-Verkauf.**Trockene und kernige Kiefern-Pfosten von 8 bis 15 Ellen Länge und 1 $\frac{1}{4}$ —3 Zoll Stärke werden fortwährend zu möglichst billigen Preisen verkauft bei**J. S. Freyberg.****Stroh-Verkauf.**

Zehn Schock schönes Roggen-Lang-Stroh ist zu verkaufen im Gasthof zu Lindemau.

**Roggenstroh** in Schütten und Bündeln ist billig zu verkaufen bei**O. Louis** in Laucha.Eine Partie gutes vorjähriges **Senf** liegt zum Verkauf in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{16}$   $\%$  in der Oekonomie des St. Johannis-Hospitals zu Leipzig.



Zu verkaufen ist eine Partie altes Heu. Zu erfragen bei dem Gastwirth Herrn Leidenroth in Böblig-Ehrenberg.

### Bremer Ambalema-Cigarren

pr. Stück 3 und 4  $\mathcal{L}$  empfehlen in alter abgelagerter Waare **Hommel & Weinoldt**, Windmühlenstr. 46.

### Cigarren

in großer Auswahl empfiehlt

**A. Marquart**,  
Thomaskirchhof Nr. 7.

Alte große Ambalema-Cigarren à 10  $\mathcal{L}$ , Halb-Havanna à 7  $\mathcal{L}$  pr. Mille, Rosentabak 4 1/2, 6, 8 und 10  $\mathcal{L}$ , geschnittene Rauchtabelle zu den frühern billigen Preisen von 2-5  $\mathcal{L}$  pr. Pfund, und schwarzen Tabak empfiehlt

**Friedrich Schuchard**,  
Markt Nr. 16 unterm Café national.

### Ambalema-Cigarren pr. Stück 3 Pf.

in abgelagerter schöner Waare, so wie andere preiswerthe Sorten empfiehlt

**Rob. Alex. Büren**, Neumarkt.

### Alte Ambalema-Cigarren

25 Stück 7 1/2  $\mathcal{L}$ , f. Londres, und Regalia-Cigarren 25 Stück 10 bis 15  $\mathcal{L}$  und viele andere Sorten empfiehlt billigst

**C. F. Feibig**, Hainstraße Nr. 19.

### Bremer Cigarren-Lager.

f. Ambalema die 25 Stück à 7 1/2 u. 8 1/2  $\mathcal{L}$ ,  
f. Upmann die 25 Stück à 10  $\mathcal{L}$ ,  
f. do. -Londres die 25 Stück à 10 u. 12 1/2  $\mathcal{L}$ ,  
f. Havanna u. import., die 25 St à 12 1/2, 15, 20, 25 u. 30  $\mathcal{L}$  empfiehlt **J. N. Lorenz**, Barfußgäßchen Nr. 3.

### Maitrank

von frischem Waldmeister à Flasche 5 Ngr. und  
ff. Himbeer-Wein-Limonaden-Extract  
in Originalflaschen, so wie im Einzelnen empfiehlt

**Alexander Broche**,  
Dresdner Straße Nr. 17.

### Die Weinhandlung

von **J. N. Lorenz**, Barfußgäßchen Nr. 3,  
empfehlen ihr Lager von Würzburger, Rhein- und franz. Wein die Flasche von 7 1/2 bis 40  $\mathcal{L}$ , f. alten Malaga, Madeira und Portwein die Flasche à 1  $\mathcal{L}$  bis 1 1/3  $\mathcal{L}$ , Maitrank die Fl. 10  $\mathcal{L}$ .

Rhein-Lachs,  
Bricken, Lüneburger,  
Strassburger Pasteten,  
französ. Katharinenpflaumen.  
**A. C. Ferrari**.

## Heine's Island

(spr. Elland).

### Großer Ausverkauf

von **Bachst** Weststraße 51.

### Ung. Pflaumenmus,

vorzüglich schön, das Pfd. 15  $\mathcal{L}$ , der Str. 4  $\mathcal{L}$ , empfiehlt  
**Julius Klessling**, Dresdner Straße 57.

Die kleinen beliebten Schinken von 4 bis 6  $\mathcal{L}$  schwer sind in bester Qualität wieder angekommen, ebenso beste Pökelungen, Cervelat, Trüffel- und Zungenwurst empfiehlt zu billigen Preisen  
**W. Gönemann**, Hainstraße 16.

Heute erhalte ich noch einen Transport kleine Schinken von Milchschweinchen, Hamburger Rauchfleisch, gepökelte Rindszungen, dito geräucherter, großfloriger Caviar, Sardellen und Pfeffergurken.  
**Dor. Weise**.

Von dem so beliebten Compot, Moosbeeren in Gelde, erhielt abermals eine frische Sendung in Töpfen à 2 1/2 und 3  $\mathcal{L}$  und empfiehlt  
**Dor. Weise**.

### Neue Morcheln

und französische Brünellen empfiehlt  
**Theod. Held**, Petersstraße Nr. 19.

### Neue Matjes-Häringe

in fetter und zarter Waare empfiehlt billigst  
**Louis Lanterbach**, Petersstraße 4.

**Neue getr. Morcheln**,  
Matjes-Häringe, große ger. Hamb. Rindszungen und Rauchfleisch, fetten ger. Rheinlachs.  
**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

### Echte Limburger Käse

à 8 3/2  $\mathcal{L}$  sind zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 28.

### Neue Matjes-Häringe

empfehlen billigst **C. H. Luetus**, H. Fleischergasse Nr. 15.

### Neue Matjes-Häringe

à Stück 8 und 10  $\mathcal{L}$  empfiehlt

**M. Naumann**.

Saure Gurken sind während der Markttag auf dem Markt zu haben bei  
**Arndt**.

Zu kaufen gesucht wird ein gutes Pianoforte zu 30 bis 40  $\mathcal{L}$ . Geneigte Offerten werden angenommen Halle'sche Str. im goldenen Sieb in der Gaststube.

### Frische Rosenblätter

kaufen

**Treppe & Ferko**.

Hundert Stück gute Bierflaschen werden zu kaufen gesucht Erdmannstraße Nr. 3 parterre rechts.

## Hypothek-Gesuch.

Für Weihnachten dieses Jahres oder für Ostern 1860 werden gegen Hypothek auf ein großes hiesiges Grundstück, dessen reeller Werth den Betrag der darauf haftenden Hypotheken dreifach deckt, Thlr. 11,500 gesucht, und werden dafür 4 3/4 % Zinsen bewilligt, wenn die Verpflichtung übernommen wird, daß das Capital bei richtiger Zinszahlung 5 Jahre nicht gekündigt werden soll, 5 % aber bei 10jähriger Unkündbarkeit. Die jährlichen sicheren Revenüen des Grundstücks übersteigen die zu zahlenden jährlichen Hypothekenzinsen um ca. Thlr. 2500.

Anerbietungen werden unter Chiffre G. A. Nr. 10. durch die Expedition des Leipziger Tageblattes erbeten.

4500  $\mathcal{L}$  sucht gegen erste Hypothek auf ein Hausgrundstück, welches 348  $\mathcal{L}$  Miethzinsen trägt,  
**Dr. Vochnuth**.

### Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse H. H. H. postea restanto frei Weimar.

### Einem Buchbinder,

der ein Vermögen von 600-800  $\mathcal{L}$  besitzt, kann ein guter Ort in Sachsen zum Etablissement mit Nebenbranchen nachgewiesen werden durch **J. Häfete**, Brühl 83.

### Zwei verheiratheten Tischlergesellen

kann auf 4-6 Wochen Beschäftigung nachgewiesen werden durch **Herrn Mayer**, Ulrichsgasse Nr. 18 von Vormittag 10 bis Nachmittag 4 Uhr.

**Tüchtige Cigarrenmacher** finden Arbeit bei **Gebrüder Säder**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche Nicolaisstraße im goldenen Ring.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehener kräftiger Bursche von 17 bis 19 Jahren in der Bade-Anstalt zur Centralhalle.

Eine ganz zuverlässige, gewissenhafte Muhme, welche schon mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient hat, und ausgezeichnete Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit besitzt, wird zu einem kranken Kinde so bald als möglich zu mietzen gesucht. Lohn von 30-45  $\mathcal{L}$ , mit Weihnachten und Messe 48-63  $\mathcal{L}$ . Nur Solche, welche Vorstehendem nachkommen können, sollen ihre Adressen unter den Buchstaben  
**P. J. H. S.**

in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zum sofortigen Antritt wird ein Dienstmädchen gesucht Frankfurter Straße, blaue Hand parterre rechts.

Eine Aufwartung für den ganzen Tag wird gesucht. Reichsstraße, Antmanns Hof 4 Treppen.



**Gesucht** wird krankheitshalber zum sofortigen Antritt ein Kindermädchen, welches im Nähen und Platten bewandert ist, Kaufhalle am Markt, Durchgang Gewölbe Nr. 29.

Für einen 15jährigen jungen Mann von anständiger Familie, guter Schulbildung und entsprechend kräftiger körperlicher Entwicklung wird in einer Leipziger Material- und Droguen-Handlung ein Unterkommen als Lehrling gesucht. Nähere Auskunft wird Hr. G. M. Esche, Tuchhalle hier selbst zu ertheilen die Güte haben.

Ein gewandter Kellnerbursche, d. r. mehrere Jahre im Biergeschäfte war, sucht sogleich Stelle. Näheres Markt 17, Tr. C, 3 Tr.

Ein kräftiger 17jähriger Bursche, nicht von hier, mit guten Zeugnissen, sucht zum 15. d. M. oder sofort einen Dienst. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Hausstande.

Une bonne de la Suisse cherche une place auprès de jeunes enfants. S'adresser au bureau de ce journal sous les initiales E. C.

Für eine junge Dame, 23 Jahre alt, Tochter eines Pastors, die eine vorzügliche Bildung genossen und von sehr geachteter Familie ist, wird Verhältnisse halber in einer Familie der höheren Stände eine Stelle als **Gesellschafterin** oder **Erzieherin** gesucht.

Adressen G. H. werden poste restante Leipzig erbeten.

Ein junges Mädchen von 19 Jahren, aus einer anständigen Familie, sucht zum 1. Juli für auswärts ein Engagement als Verkäuferin oder Zuschneiderin, welche im Schneidern fertig ist oder auch als Stütze der Hausfrau, unterzieht sich auch der Aufsicht einiger Kinder mit. Adressen bittet man Brühl Nr. 52, 3. Etage vorn heraus niederzulegen.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht zu nächstem 15. oder künftigen Ersten einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 6 parterre.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße, Hohmanns Hof im Wurstladen.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann.

**Gesucht** wird von einem anständigen Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis zum 1. Juli. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 3 parterre.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren sucht eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere Löhrs Platz Nr. 1 parterre.

Ein Mädchen nicht von hier, sucht sogleich oder den 15. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Quersstraße Nr. 2 im zweiten Hofe links parterre.

Ein Mädchen von auswärts, welches sich jeder Arbeit unterzieht, sucht Dienst. Frankfurter Str. 21, Seitengeb. 1 Tr. links.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht zum 15. Juni einen Dienst für Kinder oder zur häuslichen Arbeit. Katharinenstraße Nr. 5 im Schuhmachergewölbe.

Ein Parterre-Local wird gesucht als Werkstätte, wo möglich in einer gangbaren Straße. Adressen unter F. P. 30 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine **Wohnung mittlerer Größe**, Nähe der Serber- oder Halle'schen Straße, im Brühl nach der Hainstraße zu, parterre oder eine Treppe hoch gelegen, wird zu mieten gesucht. Offerten werden per Stadtpost F. No. 17 bezeichnet erbeten.

**Gesucht** wird von ein Paar stillen Leuten ein Logis zu 40 bis 50  $\text{fl}$ , wo möglich in der Nähe der Bahnhöfe.

Adressen sind niederzulegen bei Herrn Landmann, Frankfurter Straße Nr. 57.

**Gesucht** wird von zwei soliden Mädchen eine meublirte Stube mit Kammer. Gefällige Adressen unter R. O. H 1. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Piano-Forte** englischer u. deutscher Construction sind zu vermieten Katharinenstr. Nr. 15, 3. Et.

**Kellervermietung** im Brühl Nr. 14. Zu erfragen Reichstraße Nr. 37, 2 Treppen bei Madame Merzdorf.

Ein freundliches, elegant eingerichtetes Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör und Garten, ist von Michaelis d. J. an für 200 Thlr. pr. anno zu vermieten.

Näheres in der Pianoforte-Fabrik von J. G. Frenkel, Holzgasse Nr. 6 im Garten.

Zu vermieten ist von **Johannis** oder **Michaelis** in der Nähe der Promenade eine 3. Etage von 9 Stuben nebst Zubehör mit Garten; desgl. eine 2. Etage von 6 Stuben mit Garten in der Elsterstraße. Das Nähere im Local-Comptoir durch F. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

## Zu vermieten.

Eine zweite und dritte Etage ist Weststraße Nr. 14 zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten ist noch zu **Johannis** ein kleines Familienlogis, Stube, Kammer, Küche und Boden. Adressen niederzulegen bei Herrn Kaufm. Alb. Anders, Grimma'sche Straße.

Zu vermieten ist billig ein schönes Zimmer mit Alkoven, mit oder ohne Meubles, Grimma'sche Straße, Eingang Nicolaistraße Nr. 1, 4. Etage.

Mehrere elegante meublirte Zimmer, dabei ein vierfenstr. Salon, sind sofort zu vermieten Reichstr. 6 (Amtmanns Hof) 3. Et.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer Neutkirchhof Nr. 40, 1 Etage vorn heraus.

Zu vermieten und beliebig zu beziehen sind zwei meublirte Stuben einzeln oder zusammen Nicolaistraße Nr. 51, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen ohne Meubles gleich oder zu **Johannis** äußere Zeißer Straße Nr. 11 b, 3 Etage.

Eine freundliche einfache Stube für 1 oder 2 Herren ist zu beziehen Reudnitz, Ruchengartenstraße Nr. 132, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes schönes **Erkerzimmer nebst Schlafgemach** und ist sofort oder später zu beziehen.

Näheres Hainstraße Nr. 27, 2. Etage.

Eine freundliche Stube, nahe der Promenade, in erster Etage ist vom 15. Juni an zu vermieten Halle'sches Gäßchen 10 part.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer an ledige Herren gr. Fleischergasse Nr. 20, links 2 Treppen links.

Zu vermieten den 1. Juli eine freundliche meublirte St. Stube vorn heraus, 2 Tr. mit Hauschlüssel, gr. Fleischerg. 28.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube (Eingang sep.) an Herren, Petersstraße Nr. 38, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an einzelne Personen eine meublirte und eine unmeublirte Stube Brühl, Leinwandhalle im Hofe 4 Tr.

**Zwei neben einander stehende gut meublirte Stuben sind sofort zusammen oder getheilt billig zu vermieten Brühl Nr. 52, 3 Etage.**

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Stube an einen anständigen Herrn oder Dame. Näheres Marienstraße Nr. 18 part.

Eine Stube mit Kammer und eine dergl. ohne Kammer ist zu vermieten Ritterstraße Nr. 42, 2 Treppen.

Ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist zu vermieten Schützenstraße Nr. 27, 3 Treppen.

Eine Stube, für mehrere Herren eingerichtet, ist zu vermieten bei E. Thomas, Katharinenstraße Nr. 5.

Offen sind 2 Schlafstellen Halle'sches Gäßch. Nr. 12 im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Reichstraße Nr. 14, im Hofe **quodbet** 3 Treppen.

**Omnibusfahrt nach Grimma** den ersten und zweiten Pfingstfeiertag früh 5 Uhr dahin, Abends zurück. Zu melden bei

W. Selmerdig, Serberstraße Nr. 7.

## Omnibus nach Grimma.

Den 1. und 2. Feiertag früh 5 Uhr, Abends zurück, vom **Dresdner Hof**. Anmeldungen bis Sonnabend Abend 5 Uhr.

## Omnibusfahrt!

Den ersten Pfingstfeiertag geht aus dem goldnen Einhorn früh 5 Uhr ein Omnibus nach Grimma.

## BONORAND.

Zum 1. und 2. Pfingstfeiertag

## Früh- und Nachmittags-Concert

von

## Friedrich Riede.

Anfang früh 5 $\frac{1}{2}$ , Nachmittags um 3 Uhr.

## Felsenkeller bei Lindenau.

Morgen den 1. Pfingstfeiertag

Concert **obm Musikhor** des 2. Jäger-Bataillons.

Anfang Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée à Person 1 $\frac{1}{2}$  Ngr.

C. Lippe.



## Zum großen Schützenfest zu Delitzsch

den 14., 15. und 16. Juni d. J., zum Königschießen und zum Caroussel-Fahren, wobei ein jeder mit Speisen und Getränken bestens bedient wird, ladet ergebenst ein  
der Schießhauswirth C. Serber.

### Grosser Kuchengarten.

**Morgen den 1. Pfingstfeiertag grosses Concert,**  
gegeben von dem Herzogl. Anhaltischen Militair-Corps aus Cöthen unter Leitung des Herrn Stadthornist C. Uhl.

Anfang Nachmittags 3 Uhr, Ende 9 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$  Rgr., Kinder unter Begleitung der Aeltern frei.  
U. Steinbach.

### Waldschlößchen zu Gohlis.

**Morgen Früh- und Nachmittags-Concert**  
vom Musikchore des 4. Jägerbataillons.  
C. Schlegel.

### Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend

**CONCERT von Carl Welcker.**

Anfang 4 Uhr.

Morgen zum 1. Pfingstfeiertag

**Früh-Concert.**



Montag den 2. Pfingstfeiertag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

**TIVOLI.** Den 2. Pfingstfeiertag u. Dienstag  
Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 5 Uhr.  
Das Musikchor von W. Wend.

**Wiener Saal.** Den 2. Pfingstfeiertag  
Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor v. W. Wend.

**Insel Buen Retiro.**

Heute Sonnabend Concert.  
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

**Insel Buen Retiro.**

Diverse warme u. kalte Speisen, vorzüglichem Kaffee u. Kuchen,  
feines Bier empfiehlt für heute  
C. F. Nappika.

**Wiener Saal.**

Morgen den 1. Feiertag

**musikalisch-declamatorische  
Abendunterhaltung,**

[Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.] wozu ergebenst einladet Alfred Young.

**Leipziger Salon.**

Heute ein solides Tänzchen. Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

F. A. Seyne.

**\* Tanzmusik \***

den zweiten Feiertag in folgenden Ortschaften:

**Groß-Bischofer im Trompeter,**

**Connewitz,**

**Lindenau in Richter's Salon,**

**Leutzsch,**

**Entzsch in der Oberschenke,**

**Neuschönfeld in Gräfe's Salon,**

wozu ergebenst einladet das Musikchor C. Sellmann.

### Grosses Concert

den 1. Pfingstfeiertag Nachmittags 4 Uhr im Park des Herrn Dr. Heyner zum Rittergut Altscherbis bei Schkeuditz, gegeben von den Trompetern des 12. Fusaren-Regiments. Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt. Um zahlreichen Besuch bittet der Gastwirth  
S. Rossius.

Gleichzeitig wird an selbigem Tage bei eintretender Dämmerung ein großes brillantes **Couleur- und Decorations-Feuerwerk** stattfinden, wobei nur die durch Vorzüglichkeit und Neuheit sich auszeichnenden Stücke, welche sich des Beifalls der höchsten Personen erfreuten, zur Darstellung kommen.

### Stüntz.

Den 1. Pfingstfeiertag wird unterzeichnetes Musikchor  
**ein grosses Concert**  
dasselbst veranstalten. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor v. W. Wend.

### Stünz.

Den 1. und 2. Feiertag wird Mittag gespeist.

### Roitzsch bei Wurzen.

Morgen als den ersten Pfingstfeiertag großes **Extra-Concert**  
von C. Besig aus Eilenburg.

Den zweiten **Tanzmusik**, wobei mit div. Kuchen, guten Speisen und Getränken bestens aufwarten wird  
F. Grumke.

### Gasthof zu Gyntra.

Nächsten 2ten Pfingstfeiertag als den 13. Juni Garten-Concert und Ballmusik, gegeben von den königl. sächs. II. Jägerbataillon, wozu ergebenst einladet  
Julius Munkelt.

### Oetzsch.

Zum zweiten Pfingstfeiertag starkbesetzte **Tanzmusik**.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor.

### Hergers Restauration in Lindenau

ladet die Feiertage von Morgens 6 Uhr an zu musikalischer Unterhaltung, wobei mit Fladen, verschiedenen Kaffeeuchen, Speisen und Bieren bestens aufwartet wird, ergebenst ein.

Dienstag den 14. Juli **Schlachtfest.**

**Ergebenste Einladung zu den Pfingstfeiertagen zu einer Landpartie.**

Den 2. Feiertag **Tanzmusik**, Tags darauf **Sternschießen** mit **Concert**, wo ich mit guten Speisen u. Getränken u. prompter Bedienung aufwarten werde.

Die Personenwagen stehen zur Abfahrt auf dem Waageplatz Nr. 2 beim Restaurateur Stiefel; zu melden bis zum 1. Feiertag, für Hin- und Zurückfahrt 7 $\frac{1}{2}$  5 ½ à Person.

Gastwirth F. A. Stiefel,

„zur holländischen Windmühle“ bei Dölzig.

### Stötteritz.

Morgen den ersten Feiertag **Concert**. Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor H. Stürck.



## Schleussig.

Morgen zum ersten Pfingstfeiertage großes  
**Früh- und Nachmittags-Concert,**  
 so wie zum zweiten Pfingstfeiertage Früh- und Nachmittags-Concert.  
 NB. Zum zweiten Feiertage von Nachmittag 6 Uhr an **Ballmusik.**  
 Es ladet ein verehrtes Publicum ganz ergebenst ein das Musikchor von Ernst Miller.

## Pfingstfest in Schleussig!

Diesmal, wo das Pfingstfest in die Zeit des Jahres fällt, in der die Natur auf dem Höhepunkt der Entwicklung steht, hat sich **Schleussig** in sein bestes rauschendes Festkleid gehüllt, durchwirkt mit Eichenlaub und Blumen und umsäumt von den kühlen Wellen der Elster. Das **Waldschloß Elsterburg**, wie man wohl **Schleussig** nennen könnte, harret daher seiner Gönner und Freunde, der Ritter und Reisige, hoch zu Ross, Wagen und zu Fuß, so wie der Damen- und Kinderwelt, die alle über die Brücke eiziehen sollen in die schattig-frischen Laubengänge des Schloßgartens zu den hohen Festtagen. Burgvogt und Kellermeister sind bereit, um tüchtigen Imbiß und erquickenden Trunk zu schaffen.

Darum säumt nicht und kommt zu spät,  
 Ein Pfingstfest gar zu schnell vergeht;  
 Der Morgen kühl, der Abend lind,  
 Drum eilt hinaus mit Weib und Kind!

Am ersten und zweiten Festtage **Früh- und Nachmittags-Concert.**

Ergebenst

Christian Bachmann.

Außer den in dieser Jahreszeit so angenehmen Waldpartien giebt es auch noch eine nicht minder angenehme, welche mitten durch die erfrischenden und duftenden Kornfelder in freier Natur, reinster und gesündester Luft und — frei von allen plagenden Insekten — vom Hospitalthore aus direct nach dem

## Schulze'schen Gasthof in Stötteritz führt.

Schon von früh 6 Uhr an giebt es dort frischen Kuchen mit Zutehör und noch anderweitige Erquickungen und Erfrischungen und

### Nachmittag Concert unter Herrn Starckes Direction.

Abends wird mit einer gut gewählten Speisekarte, worunter selbstverständlich **Allerlei**, gedient.

Die Getränke, als 3 vorzügliche Biere: **Bayerisches von Kurz, Vereinsbier und Geroldorfer**, feinste Weine, **Wairant von echtem Moselwein** etc., werden noch ganz besonders empfohlen. Schulze

## Felsenkeller bei Lindenau.

Morgen den ersten Pfingstfeiertag

Nachmittags-Concert

vom Musikchore des zweiten Jäger-Bataillons.

Das Musikchor und das so beliebte Bockbier wird nicht verfehlen, dem geehrten Publicum bei den bewegten Zeiten die Mühen und Sorgen des Lebens auf einige Stunden vergessen zu machen. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **der Restaurateur.**

## Rückmarsdorf am Blienitz.

Zum 1. und 2. Pfingstfeiertag lade ich ein geehrtes Publicum zu angenehmen Früh- und Nachmittagspartien auf den **Wachberg** und **Bienitz** ergebenst ein, wobei ich mit warmen und kalten Speisen, div. Kuchen und einem Töpfchen ff. **Schönauer Eiskeller-Bier** bestens aufwarten werde. NB. Den 2. Feiertag starkbesetzte **Tanzmusik.** F. Ronnger.

## Kleinzschocher

Den ersten Pfingstfeiertag **Früh- und Nachmittags-Concert**, den zweiten Feiertag **Früh-Concert**, **Nachmittags Tanzmusik** u. **Einweihung des neuen Tanz-Salon**, wozu ergebenst einladet das Musikchor **G. Sellmann.**

**im Gasthof zum Reichsverweser.**

## Extrafahrt nach Engelsdorf.

Zu einer Landpartie nach **Engelsdorf** den 1. und 2. Pfingstfeiertag ladet ein geehrtes Publicum ergebenst ein, wobei ich mit einem Töpfchen **ausgezeichnet guten Lagerbier, Kaffee und Kuchen**, so wie mit allen übrigen warmen und kalten Speisen aufwarten werde. Herrmann, Gastwirth.

## Böhlitz-Ehrenberg. Zu den Pfingstfeiertagen,

bei schönem Wege durch den **Wald**, ladet ganz ergebenst ein zu feinem Gebäck, **delicatem Kaffee**, sehr gutem **Lüschenaer Lager- und Kötschlicher Weißbier**, bestem **Wairant**; jedoch auf vielfaches Verlangen **ohne Concert.** W. Leidenroth.

**Plagwitz.** Morgen zum ersten und übermorgen zum zweiten Feiertage ladet zu angenehmer **Früh- und Nachmittags-Partie** ergebenst ein G. Düngefeld.

## Die Restauration zum Thonberg

empfehlte zu den Feiertagen früh so wie **Nachmittags** div. **Kuchen**, vorzüglichen **Kaffee**, eine Auswahl **Speisen**, ff. **Bayerisches, gutes Lager- und Weißbier** etc., wozu ergebenst einladet L. Füssel.

## Restaurations-Veränderung.

Meinen geehrten Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich meine Restauration aus der goldenen Brezel ein Paar Häuser weiter in die **Holzgasse** verlegt habe. Indem ich meine aufs **Freundlichste** eingerichteten Localitäten bestens empfehle, verfehle ich nicht, für das mir geschenkte Wohlwollen zu danken, indem ich mich bemühen werde, dasselbe nach allen Seiten hin zu rechtfertigen. Für morgen empfehle ich **Speckkuchen** und ein feines **Töpfchen Bier.**

Ergebenst

Wilhelm Körner, Holzgasse Nr. 17.

NB. Den geehrten Billardspielern zur Nachricht, daß mein **Billard** aufs **Freundlichste** restaurirt ist. D. D.

## Pilgers Restauration,

gt. Windmühlenstr. 7, empfiehlt täglich einen kräftigen **Mittagstisch** (**Hausmannskost**) **Port. à 3**, wozu ergebenst einladet **Broe. Pilger.**

## Heute Abend Allerlei mit Cotelettes und Zunge,

so wie morgen früh 10 Uhr **Speckkuchen** bei

C. Mohr, Hainstraße Nr. 14.



Dem verehrten Leipziger Publicum, welches während den Pfingstfeiertagen das Herz durch einen schönen Spaziergang erfreuen, durch ein Töpfchen gutes Bier den Leib erfrischen will, empfiehlt sich hiermit zu freundlichem Besuche die

**neu errichtete  
Restauration in Kleinzschocher,**

genannt:  
**„Die Terrasse“**  
von Adolph Dändler.

**Zur grünen Eiche in Lindenau.**

Morgen Sonntag den ersten und zweiten Pfingstfeiertag ladet zu Kaffeeuchen, frisch gekochtem Schinken, verschiedenen kalten und warmen Speisen höflichst ein  
**Ch. Wolf.**  
Dienstag den 14. Juni Schlachtfest.

**Zöbigker.**

Zu den Pfingstfeiertagen lade ich ein geehrtes Publicum ergebenst ein. Für warme und kalte Speisen des Mittags und Abends, so wie für gute Getränke ist bestens gesorgt.  
NB. den 2. Feiertag starkbesetzte Tanzmusik. **W. Seyß.**

**Lindenau,  
Nichters Restauration.**

Den ersten und zweiten Pfingstfeiertag ladet zu verschiedenen Kaffeeuchen, rohem und gekochtem Schinken, Schweinskeule, Sauerbraten etc. ergebenst ein  
Das Bier ff. **der Restaurateur.**

Heute früh Speckuchen bei  
**Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.**

**Die Restauration  
Forsthaus zum Ruhthurm**



empfehlen

Bockbier	à Seidel	3 Ngr.	— Pf.
Bayerisches Bier	à =	2 =	= =
Lagerbier	à =	1 =	3 =
Coße	à Flasche	3 =	= =

Zu recht zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

**C. D. Schatz.**



Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **F. Stiesel, Bachhofplatz Nr. 2.**

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen etc., zugleich Speckuchen.  
Auch empfehle ich meinen aufs Freundlichste mit Gasbeleuchtung eingerichteten Garten. Für gute Speisen und Getränke wird stets bemüht sein  
**Carl Fischer, Tauchaer Straße Nr. 14.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen etc. bei **C. Well, Hainstraße Nr. 31.**

Speckkuchen zu heute früh und ein feines Töpfchen Vereinsbier empfiehlt  
**August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.**

Speck- und Zwiebelkuchen heute früh von 1/29 Uhr an, dabei ein feines **Wernesgrüner** und ausgezeichnetes **Felsenkellerbier.** Es ladet dazu ergebenst ein **A. Pfau im Böttchergäßchen.**

Die Restauration empfiehlt für heute früh Speckuchen und ein ganz vorzügliches Glas Lagerbier aus der Vereinsbrauerei, auf Eis lagernd.  
von **Aug. Grun, Petersstr. 37.**

Verloren wurde am 9. d. M. ein ausgebeffter Zeugstiefel. Abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 29, im Hofe 2 Treppen.

Verloren wurde ein Binsbuch. Abzugeben gegen Belohnung Webergasse Nr. 2, 3 Treppen.

Verloren wurde Donnerstag den 9. d. M. von 6—8 Uhr Nachmittags von der blauen Mütze auf dem Wege der Allee durch die Königsstraße mittelst der Bosenstraße in die Lindenstraße, von da zurück durchs Kirchgäßchen in der Quersstraße eine Korallen-Broche, ein Brustbild vorstellend, gefaßt in mattem Golde mit blauen Türkissen besetzt, woran ein Korallen-Händchen hing. Gegen gute Belohnung abzugeben blaue Mütze Nr 14, 1 Treppe.  
Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren wurde am Sonntag von der Holzgasse bis zum Museum ein Batisttaschentuch, gestickt: Antonie.  
Abzugeben gegen gute Belohnung Glockenplatz Nr. 1 in der Rathsglockengießerei.

Eine goldene Broche und ein goldener Ohrring sind am 10. d. M. verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Georgenstraße Nr. 5, 2 Treppen bei **Conradi.**

Eine mattgoldene Damen-Uhrkette wurde Freitag den 10. d. M. von der Tauchaer Straße durch die Schützenstraße, Promenade über den Augustusplatz bis zur Mitte der Grimma'schen verloren.

Man bittet dieselbe gegen eine Belohnung von 2 Thalern Tauchaer Straße Nr. 3 parterre rechts abzugeben.

Eine junge Pinscherin hat sich gestern Mittag verlaufen; Maulkorb mit scharlachrothem Zeug umwunden, Steuernummer 1563. Abzugeben Böttchergäßchen Nr. 4 bei **A. Pfau.**

Ein ganz hochgelber Canarienvogel ist am 9. Juni fortgeflogen. Gegen Belohnung abzugeben beim Portier Horn der Magdeburger Bahn.

Gefunden wurde ein Ring mit 3 Schlüsseln. In Empfang zu nehmen Katharinenstraße Nr. 1 im Hausstande.

Am 9. d. M. ist mir ein schwarzer Pudel männlichen Geschlechts ohne Halsband und Maulkorb zugelaufen. Der sich legitimirende Eigentümer kann selbigen gegen Erstattung der Futterkosten und Insektionsgebühren in der Caserne B., Stube Nr. 80 abholen.

Das bekannte Mädchen, welches am 9. d. M. Mittags am Dresdner Hofe ein Portemonnaie mit etwas Geld fand, wolle dasselbe Kupfergäßchen Nr. 5, 1 Treppe hoch zurückgeben.

Brief **A. F. No. 3. poste restante** liegt zur Abholung bereit.

Es gratulirt dem Herrn **F. G. G.....** zum heutigen 38sten Geburtstag  
Dein lieber Freund **M.**

Bescheidene Anfrage: Wird denn Herr **Lb. W.** vom Schlafen satt?  
**Schrieg.**

**Empfehlung.**

Allen, welche in dieser Sommersaison und namentlich zum bevorstehenden Pfingstfest Grimma's schöne Muldenau bereisen, wird vom Unterzeichneten als besonders reizend liegender Punkt die Restauration des Herrn **Krause in Sobenstädt** bei **Grimma** bestens empfohlen. — Zu dem himmlischen **Panorama**, welches von dort aus das Auge bezaubernd erfreut, gesellt sich die freundliche Bedienung des Herrn **Krause** nebst seinen vortrefflichen Speisen und Getränken, respective Felsenkellerbier etc. und macht den Aufenthalt daselbst zu einem irdischen Paradies.

Könn' ich dort für immer wohnen,  
Gib's nicht hin für Millionen. —  
**Romeo Lanzhäuser, Reisender aus Hamburg.**

**Künstler - Verein.**

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhause.

Der Vorstand.



## Gemeindeversammlung der deutschkatholischen Gemeinde

nächsten Montag den 13. d. M. (2. Pfingstfesttag) Vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

**Tagesordnung:** Berathung und Beschlussfassung über das zum 16. d. M. nach Gotha einberufene allgemeine Concil.  
Für den Vorstand: **C. A. Rosmäpler**, d. 3. Vors.

### Del Vecchio's Kunstausstellung.

**Neuangekommene Gemälde:**

Abendlandschaft von A. Arnold in Dresden.  
Berg-Idylle von Demselben.  
Schneeglöckchen von E. Märten in Leipzig.  
Catharina v. Aragonien, die Gemahlin Heinrich VIII. von England, wird von den Cardinälen Wolsey und Campeggio zur Ehescheidung gedrängt, von Lor. Clasen in Leipzig.  
Seersturm von G. W. Opdenhoff in Haag.  
Holländische Küche von Adr. de Braekeler in Antwerpen.  
Man klopft an die Thür! von Dévos in Amsterdam.  
Dorfkirche im Winter von F. A. Krusemann in Antwerpen.  
Ruhige See bei Morgenbeleuchtung von A. Wasdory in Brüssel.  
Pferde an der Tränke von E. Tschaggens in Haag.

Heute endete ein sanfter Tod die langen Leiden unsers theuern Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, des Herrn **Heinrich Eduard Bruner** hier. Wir widmen diese Trauernachricht nur hierdurch unsern Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme. Leipzig und Erdmannsdorf, den 9. Juni 1859.

**Die Hinterlassenen.**

Dem ausdrücklichen Wunsche des Verstorbenen gemäß werden wir äußere Zeichen der Trauer nicht anlegen.

Meine Gattin, **Katalie** geb. **Rößler**, wurde heute Morgen von einem Anaben glücklich entbunden.  
Am 10 Juni 1859.

Rechtsanwalt **Unschüg.**

Gestern Abend <sup>1</sup>/<sub>9</sub> 9 Uhr entschlief nach langen Leiden unsere gute Frau, Mutter und Schwester, **Emilie Loth** geb. **Wohlhaupt**. Dies widmen Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht  
Leipzig, den 10. Juni 1859.

**Die Hinterlassenen.**

Das in der vergangenen Nacht erfolgte Hinscheiden ihrer unvergesslich theuern Tochter und Schwester, **Anna Celestine Weisner**, zeigen nur auf diesem Wege theilnehmenden Freunden an Leipzig und Altenburg, am 10. Juni 1859.

**Die tiefgebeugten Hinterlassenen.**

Allen Freunden und Bekannten meines verstorbenen Sohnes, für den so reichlich gespendeten Blumenschmuck seines Grabes als für die Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte spricht hiermit den tiefgefühltesten Dank mit dem Wunsche aus, daß Vorfälle dieser Art für Ihre Familien noch in weiter Ferne bleiben mögen,  
**Carl Hermann Emil Niedel.**

### Angemeldete Fremde.

Albanus, Kfm. a. Ghenig, Stadt Wien.	Rischer, Frau n. L. a. Oldenburg, Palmbaum.	Nellesen, belg. Consul a. Aachen, S. de Ruske.
Abelndorf, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Kraissinet, Kfm. a. Stettin und	Reubert, Kfm. a. Stettin, Hotel de Baviere.
Alexander, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.	Kraissinet, Akadepistler a. Oldena, St. Nürnberg.	Riefing, Def. a. Gronau, Stadt Hamburg.
Aelheim, Kfm. a. Petersburg, Stadt London.	v. Gerken, Assessor, und	Roniper, Capellmstr. a. Duderstadt, St. Berlin.
Braun, Kfm. a. Johannsgergenstadt, St. Nürnberg.	v. Gerken, Privat. a. Kasan, S. de Baviere.	v. Oeynhaus, Graf, Rittergutsbes. n. Diener
Böing, Kfm. a. Velede, Hotel de Bologne.	Grumme, Fabr. a. Stockholm, Palmbaum.	a. Prahlstorf, Hotel de Bologne.
Bethmann, Ingen. n. Schwester a. München,	Hecher, Lehrer a. Naumburg, goldner Hahn.	Overbeck, Fabrikhaber a. Dortmund, St. Hamb.
Stadt Rom	Hache, Part. a. Hamburg.	v. d. Pahlen, Obrist n. Kam. u. Dienerschaft
Beck, Handlungsreis. a. Albersfeld, St. Hamburg.	Heppner, Kfm. a. Danzig, und	a. Petersburg, Stadt Nürnberg.
Burkhardt, Fabr. a. Schmalkalden, Schw. Kreuz.	Hummel, Finanzrath a. Weimburg, S. de Bav.	Vah, Kfm. a. Oldenburg, Hotel de Prusse.
Blochmann, Commiss.-Rath a. Dresden, Palm.	Hub, Leut. n. Diener a. Wien, S. de Bologne.	Vubert, Kfm. a. Gersurt, Stadt Gotha.
Bromer, Part. a. Stockholm, Hotel de Prusse.	Höpfner, Frau a. Berlin, Stadt Rom.	Weller v. Quersurth, Berg- u. Hütten-dir. a.
Burger, Def. a. Ronneburg, und	Heimburger, Rent. n. Schwester a. Petersburg,	Zwickau, und
Burger, Mechanik. a. Ronneburg, w. Schwan.	Hofmann, Def. a. Oderan, und	Rübke, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Bernhardt, Kfm. a. Berlin,	Heidenreich, Posthalter a. Parna, Stadt Rom.	v. Rothenhahn, Frau n. Jungfer a. Bamberg,
Brieger, Kfm. a. Breslau, und	Hyllin, Fabr. a. Stockholm, Palmbaum.	Stadt Rom.
Broder, Pastor a. Schwirin, Stadt London.	Hausbold, Maschinenb. a. Ghenig, und	Rau, Fabr. a. Posen, Stadt Hamburg.
Behr, Fabr. a. Grimmitzschau, goldner Hahn.	Hähnel, Restaurat. a. Boreg, Stadt London.	Sheffield, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
Blumenberg, Fabr. a. Prag.	v. Koge, Landrath a. D. n. Diener a. Klein-	v. Staff, General a. Würzburg, Stadt Rom.
Brody, Kfm. a. Dresden, und	Dischersleben, Hotel de Baviere.	Selten, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Bereuter, Frau n. Sohn a. Straßburg, Lebe's	Klaffon, Rent. a. Petersburg, Stadt Rom.	Ströbel, Mendant a. Zeig, Stadt Gotha.
Hotel garni.	Köttgen, Kfm. a. Dortmund, Stadt Hamburg.	v. Trotha, Gutsbes. a. Kleinau,
Carstens, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Baviere.	Köhler, Kfm. a. Glauchau, Stadt London.	Tollstoy, Rittmstr. n. Diener a. Petersburg, u.
Genruber, Maurerstr. a. Gbed, St. Hamb.	Kümpler, Literat. a. Gersurt, Stadt Wien.	Turker, Kfm. a. New-York, Hotel de Baviere.
David, Rent. a. Berlin, Stadt Nürnberg.	Lind, Fr. n. Kam. a. Lübeck, Stadt Rom.	Timäus, Frau n. Tochter a. Dresden, Palm.
Deußen, Kfm. a. Berlin, Hotel de Bologne.	Lampe, Def. a. Betheln, Stadt Hamburg.	v. Warburg, Rent. n. Kam. u. Bedienung a.
Dopauer, Propriet. a. Hamburg, Stadt Rom.	Leißner, Def. a. Stüppengrün, weißer Schwan.	Stollberg, Stadt Rom.
Dittmann, Kfm. a. Altenburg, Lebe's H. garni.	v. Mohrenstedt, Gbes. a. Christiania, St. Nürnberg.	Walz, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Baviere.
Entschulesko, Kfm. a. Bukarest, S. de Bav.	Müller, Eisenbahndir. a. Berlin, und	Weibler, Kfm. a. Petersburg, und
Gbel, Kfm. a. Breslau,	Müller, Kfm. a. Ghenig, Palmbaum.	Witt, Prof. d. Chemie a. Petersburg, St. Nürnberg.
v. Effen, Frau a. Stettin, und	Wapner, Opernsänger a. Braunschweig, g. Sieb.	Weyher, Fabr. a. Arnstadt, Stadt Berlin.
Gaert, Bäckerstr. a. Stralsund, St. Nürnberg.	Warschner, Dr., Scheinrath a. Dresden, und	Welter, Dr. a. Posen, goldner Hahn.
Fischer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.	Wylus, Fräulein a. Dresden, Hotel de Ruske.	Binnetti, Beamter a. Dresden, Stadt Rom.

### Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 10. Juni. Berl. = Anh. A. u. B. 92<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. C. 87;  
Berl. = Stett. 90; Köln = Mind. 107<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oberschl. A. u. C. 97<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
do. B. —; Dester. = franz. 97<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Thüringer —; Fr. = Wilh. =  
Nordb. 37; Ludwigsh. = Verb. 112; Dester. 5<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Met. 42<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
do. Nat. = Anl. 47<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Loose von 1854 —; Desterreich. Credit-  
100fl. = Loose 42<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Leipziger Credit-Anst. 48<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dester. do. 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
Dessauer do. 17; Gensler do. 24<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Weimar. Bank-Actien —;  
Braunschweiger do. —; Geraer do. —; Thüringer do. —;  
Norddeutsche do. 71<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Darmst. do. 48; Preussische do. 117;  
Hannov. do. 75; Disc. = Comm. = Anth. 71<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Wien österr. W.  
8 Tage l. —; do. 2 Mt. —; Amsterdam l. —;  
Hamburg l. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —;  
Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.  
Wien, 10. Juni. Metall. 5<sup>9</sup>/<sub>16</sub> 62.25; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> —; do. 4<sup>3</sup>/<sub>8</sub> —;  
National = Anleihe 69.20; Loose von 1834 —; do. 1839 —;  
do. 1854 —; Grundentl. = Oblig. div. Kronl. —; Bank-Actien  
784; Escompte-Actien —; Desterreich. Credit-Actien 148.40;  
Dester. = franz. Staatsb. —; Ferdin. = Nordb. —; Donau-

Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn —; Theißbahn —;  
Amsterdam —; Augsburg 124.50; Frankfurt a. M. —; Ham-  
burg —; London 144.50; Paris —; Münzduc. —.  
London, 9. Juni. Consols 93<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 3<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Span. —; 1<sup>9</sup>/<sub>16</sub> n.  
diff. —.  
Paris, 9. Juni. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Rente 92. —; 3<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Rente 62. 25;  
Span. 1<sup>9</sup>/<sub>16</sub> n. diff. —; do. 3<sup>9</sup>/<sub>16</sub> innere —; Silber-Anleihe  
—; Dester. Staats- = Eisenb. = Actien 375; Credit mobilier-Act.  
632; Lombard. Eisenb. = Act. 467; Franz-Josephsbahn —.  
Breslau, 9. Juni. Desterreich. Bankn. 72<sup>1</sup>/<sub>4</sub> B.; Oberschl. Act.  
Lit. A. u. C. 97<sup>1</sup>/<sub>2</sub> B.; do. Lit. B. 95<sup>1</sup>/<sub>4</sub> B.

Berliner Productenbörse, 10. Juni. Weizen: loco 45  
bis 77 S. — Roggen: loco 41 S., Juni 40<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Juni-  
Juli 40<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Juli-Aug. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, gel. 100 W. — Spiritus: loco  
20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sld., Juni 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Juli = Juli 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Juli-August  
21 behauptet; — Rüddl: loco 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Sld., Juni 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>,  
Juni = Juli 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Septbr. = Decbr. 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> höher. — Gerste: loco  
34 — 40 Sld. — Hafer: loco 33 — 37 S., Juni 35,  
Juni = Juli 35, Juli-Aug. 32<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

### Schwimmmanstalt. Temperatur d. Wassers d. 10. Juni Ab. 6 Uhr 18° R.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4. u. 5.)  
Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.